



:AE.03: Profanbauten Altstadt:

Engelswisch 1 bis 65, Enger Krambuden bis Expressionismus

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung
und zu den Eigentümern

Engelswisch MMQ

- Bewohner: 1885: 781

Brehmer 4.16

+

- Namen

1. 1298 bis ... (SLVB) Krüger 89-90
2. 1294: *goldoghenstrate* 1298: *pratum civitatis* Brehmer 4.16
1319: *pratum ducis* 1321: *platea goldoghen* ↓
1366: *goldowenstrate* 1407: *goldoweschenstrate*
1414: *platea goldowen* 1419: *platea goldenow*
1465: *goldouwerstrate* 1513: Goldenouwerstrate ↑
1574: Goldingerstrate 1574: Goldemanstrate Brehmer 4.16
3. andere Namen: Brehmer 4.16
1364: *platea dicta wisch* 1398: *englische wisch* ↓
1404: *pratum anglicum* 1428: *de engelsche Wisch* ↑
1458: *engelsche wisch* 1759: Engelswiese Brehmer 4.16
1852: Engelswisch
4. Den Namen Engelswisch führte ursprünglich nur die Niederung westlich der Straße. ‚Goldoghenstrate‘ stammt von Familie Goldoge, die im 13. Jh. hier Grundstücke besaß. Brehmer 4.16
5. „Auffällig ist bei dieser Straße die ein zeitliches Nach- und Miteinander im Namengebrauch dokumentierende Polyonymie. Die Benennungen zeigen neben einem Flurnamen, der vorwiegend für die Grundstücke des westlichen Straßenteils benutzt wurde, auch einen Straßennamen (StrN) nach Personennamen (PN) sowie die auf Pertinenzverhältnissen beruhende Übernahme benachbarter StrN. (Die Grundstücke Nr. 19, 1,50,52-62 wurden zeitweise nach der Alsheide, Nr. 57 nach der Engelsgrube benannt (vgl. MM 476-492). Zu den Namenformen siehe unter den betreffenden Lemmata).
Der seit 1298 vorkommende Straßename *Goldoghenstrate* geht auf den Flurnamen (FIN)einer Lübecker Ratsfamilie zurück, die, allerdings schon vor der 1283 einsetzenden Überlieferung der Oberstadtbücher, hier Besitz gehabt haben wird. Ihr frühester Vertreter, Gerhard Goldoge, wird 1225 genannt (Fehling 4, Nr. 118); den für 1250 (Ä O 231) belegten. Ratsherrn Johannes Goldoghe erklärt Fehling C18) zum Namengeber dieser Straße. Der bereits feste FIN vielleicht nach einem ehemaligen Übernamen zu mnd. *golt* = Gold, *oge* = Auge?) ist während des 13. Jh. und darüber hinaus sehr häufig (vgl. Ä O 239; LUB 1,193,417, passim; UBBL 264, passim; Ja 554; MM 48,601).
Der PN zeigt im StrN die üblichen Schreibvarianten g/gh, daneben ist Anlehnung des Zweitgliedes an mnd. *o(u)we* festzustellen. Nur wenige Formen entstellen den PN völlig, bei Goldemar liegt Ablenkung nach einem Rufnamen vor.
Der seit 1310 gebräuchliche Name Engelswisch bezeichnete ursprünglich das gesamte Niederungsgebiet westlich der Straße. Daher trat dieser Flurname mitunter noch für Grundstücke an der Untertrave auf.
Brehmer (1889, 16) führt für dieses Gelände stehenden Namen *pratum civitatis* (1298) und *pratum ducis* (1319) an, ohne jedoch anzugeben, welcher Quelle er diese Bezeichnungen entnommen hat. Sie können ein – wegen der fehlenden Parallelüberlieferung aber nur schwaches – Indiz für ehemali-

ge Besitzverhältnisse des Stadtherrn in dieser Gegend sein. So wird vermutet, daß das Areal unter Herzog Heinrich dem Löwen zur nahen herzoglichen Burg gehörte (Brehmer 1889, 15; Keyser, 205) und nach Erlangung der städtischen Autonomie in den Besitz der Stadt gelangte. Da das Bestimmungswort im StrN (Grundwort ist mnd. *wisch(e)*, *wisk(e)* = Wiese) erst nach der Benennung der Engelsgrube hierher übertragen wurde, ist durchaus damit zu rechnen, daß diesem schon ein älterer Name voranging.“

- Blick in ... vor/nach Umgestaltung Straßenraum
- nach Norden Trave 2/88.45
- nach Süden Trave 2/88.46
- Fassaden, Westseite Finke 1.356
- Grundstücke
- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
- Häuser Brehmer 4.16
- 1709: 38 Häuser, 22 Buden, 5 Gänge
- 1885: 58 Häuser, 5 Gänge mit 66 Buden
- Pflaster vor / nach Umgestaltung Straßenraum Trave 2/88.45
- Sanierer, erste Bürger Nachr. 2000/81.14
- Sielleitung seit 1869. [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245
- Straßenraumgestaltung Trave 2/88.45-46

Engelswisch 1 (D) 1796: ?. 1820: 589. MMQ. Block 96 [„Ecke“ Große Altefähre]

- Beschreibung 1783: Gebäude umfaßt der Randnotiz entsprechend die Nr. 589 u. 590, 1856: Die Wohnung Nr. . 589 auf der Engelswisch ist 1 Etage in Brandmauern (1.000 m.l.) Die Wohnung Nr. 590 ist lt. Kemper seit 1820 demoliert
- Dach, unter einem D. mit Nr. 3, 5, 7 Stadtbild 61, Kunst Top 121
- Fassade vor 1911 Metzger Taf. 79/
 - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.310 Bf
 - 1990 Stadtbild 61
- Grundstück
- 1783: Gehört zu Große Altefähre 27, hierunter 1783 versichert als „In der Engelswisch noch eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern 800 m.l.“ BAC
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- 1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
- Taxationen 1783: 800 m.l., 1856: 1.000 m.l. BAC

Engelswisch 2 (K) 1796: 513/1. 1820; 591. MMQ. Block 97. [„Ecke“ Große Altefähre]

- Beschreibung Folio 736 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.600 m.l.). Im Hofe ein Angebäude, worin die Küche 1 Etage in Brandmauern (300 m.l. zus.: 3.900 m.l. (3.500 m.l.)). BAC
- Grundstück
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1804: 3.900 m.l., 1857: 2.500 m.l., 1868: 2.525 m.l., 1877: 3.640 M, 1892: 3.840 M, 1902: 4.030 M, 1912: 4.120 M, 1923: 4.820 M, 1933: 4.600 RM. BAC

Engelswisch 2 (K) , 4 s. a. → Nr. 4. 1796: 513/1, 513/2. 1820: 591, 592. MMQ. Block 97

- Eigentümer
- 1369: Hermann Sasse de Gultle, de Gittere, de Gitthelde (Kreis Gandersheim), Brauer, dessen Frau bringt das Haus mit in die Ehe, das zu Gr. Altefähre 29 gehört. [Rolf Hammel] LSAK 10.151
- 1583-1618: Hermann Bonhoff [Überschneidung mit Nr. 4-11] Schiffer † vor 1618. *classe V* 1582 1612. † 1610 *große amptkost* 83 Personen, Wette Jb. 1610 n. Pk. Wohnt 1583-1618 Große Altefähre 29 MMQ 712. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.151

Engelswisch 3 (D) 1796: 513. 1820: 588. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1795: Ein Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern. BAC
- Dach, unter einem D. mit Nr. . 3, 5, 7 Stadtbild 61, Kunst Top 121
- Fassade 18./19. Jh. Metzger Taf. 79/
 - o. D. Trave 2/88.6

- 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.310 Bf
- unter einem Dach mit Nr. 1 Kunst Top 121
- Grundstück
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- 1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
- Haustür, Foto April 1981 Dia-Kartei
- Foto Oktober 1993 Dia 3.33
- Taxationen 1795: 1.500 m.l., 1799: 2.300 m.l., 1933: 3.200 RM. BAC

Engelswisch 4. s. a. → Nr. 2, 4. 1796:513/2. 1820: 592. MMQ. Block 97

- Eigentümer
- 1583-1618: Hermann Bonhoff (Kauf/ 1618 erben die Kinder, 1629 Häuser u. Höfe 2.138
- erhält der Sohn Carsten allein) [Michael Scheffel]
- +
- Beschreibung Folio 737. 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.400 m.l.), Im Hofe ein
- Angebäude, worin die Küche 1 Etage in Brandmauern (300 m.l.) zus.: 3.700 m.l. (3.300 m.l.) BAC
- Ersterwähnung, urkundl. *Brauhaus wobei 5 Boden*, Pertinenz zu Gr. Altefähre, MMQ 17. Jh. 712/29
- Hagenn*, 3, 2 Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601 *Bonhawes gang*, 6, Schoß MMQ 1663, 100.
- [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.138
- Grundstück
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1804: 3.700 m.l.(3.300 m.l.), 1857: 2.250 m.l., 1859: 2.675 m.l., 1868: 2.825 m.l., 1877:
- 4.070 M, 1882: 3.760 M, 1892: 3.600 M, 1902: 3.770 M, 1912: 3.920 M, 1923: 4.510 M, 1933:
- 4.800 RM. BAC

Engelswisch 5 († 1942) 1796: 512. 1820: 587. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1800: Ein Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern. BAC
- Dach, unter einem D. mit Nr. . 3, 5, 7 Stadtbild 61, Kunst Top 121
- Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.6
- Rekonstruktion [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.314
- Grundstück
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- 1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
- Rückfassade, o. D. Trave 2/88.65
- Taxationen 1800: 1.500 m.l., 1860: 2.600 m.l., 1877: 4.100 M, 1921: 4.980 M. BAC

Engelswisch 6 (K) 1796: 513/3. 1820: 593. MMQ. Block 97

- Eigentümer
- 1337-1341: Wolter Braxator, Schroeder 1: Hammel
- 1341-1347: Hermann Kule, Maurer Schroeder 1: Hammel
- 1385: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, BGM 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft,
- Flandernfahrer. Erhält als Mitgift 1385. Lutterbeck 349
- +
- Beschreibung (Folio 738). 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Im Hofe zur
- rechten Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern (800 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus und Aparte-
- ment (100 m.l.) zus.: 4.700 m.l (4.200 m.l.) BAC
- Grundstück
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1804: 4.700 m.l., 1826: 2.425 m.l., 1868: 2.525 m.l., 1876: 3.030 M 1877: 3.640 M
- 1882: 4.820 M 1903: 4.890 M 1910: 5.290 M, 1912: 5.380 M, 1923: 5.910 M, 1933: 5.500 RM.
- BAC

Engelswisch 7 1796: 511 1820: 586, MMQ. Block 96

- Beschreibung 1800: Ein Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern BAC
- Dach, unter einem D. mit Nr. . 3, 5, 7 Stadtbild 61, Kunst Top 121
- Haustür, Foto April 1981 Dia-Kartei
- Grundriss. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.346 Gr

- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
- Rückfassade, o. D. Trave 2/88.65
- Taxationen 1800: 1.300 m.l., 1868: 2.410 m.l., 1902: 2.910 M, 1929: 3.400 RM. BAC

Engelswisch 8 1796: 513/4. 1820: 594, MMQ. Block 97

- Eigentümer
1385: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, BGM 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft, Flandernfahrer. Erhält als Mitgift 1385. Lutterbeck 349
- +
- Beschreibung (folio 739). 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern (800 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus und Apartement (100 m.l.) zus.: 4.700 m.l. (4.200 m.l.) BAC
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1804: 4.700 m.l., 1857: 2.600 m.l., 1868: 2.700 m.l., 1877: 3.890 M, 1882: 4.020 M., 1892: 3.870 M, 1902: 4.190 M., 1912: 4.950 M., 1923: 5.740 M., 1932: 4.800 RM. BAC

Engelswisch 9 (D) 1796: 510. 1820: 585, MMQ. Block 96

- Beschreibung
 - um 1800, im Kern älter. Ehem. eingeschossig. 1809 zweigeschossig umgebaut [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
 - 1796 Ein Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern BAC
 - 1809 Ein Wohnhaus mit 2 Etagen vorne, hinten nur 1 Etage in Brandmauern. BAC
- Dach, unter einem D. mit Nr. 11 Stadtbild 61
- Fassade 1990 Stadtbild 61
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
1990: Zuschnitt Stadtbild 61 P
- Haustür, Foto April 1981 Dia-Kartei
- Foto Oktober 1993 Dia 3.34
- Rückfassade, o. D. Trave 2/88.65
- Taxationen 1796: 1.200 m.l./ 1809: 2.800 m.l./ 1902: 3.980 M/ 1912: 4.740. M. BAC

Engelswisch 9 / 13 (D) s. a. → Nr. 9, 11, 13. 1796: 510/508. 1820: 585/583. MMQ. Block 96

- Eigentümer
1564-1569: Jochim Kulemann (Erbgang/Erbgang), † vor 1569, wohnt Gr. Altefähre 27/MMQ 713, :) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
- +
- Ersterwähnung, urkundl.: *nu veer boden noch tho gebuwet, Hagenn*, 3, Wachtgeld MMQ 1601 *Im gange*, 3, Schoß MMQ 663, 107 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Pertinenz zu Gr. Altefähre MMQ 713/27 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
- Pockenhof (†), Foto Oktober 1976 Andresen 2.124,125
- Rückfassade, o. D. Trave 2/88.65
- Taxation BAC, wohl um 1800: 1.500 m.l. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.91

Engelswisch 10 (D) 1796: 514. 1820: 595. MMQ. Block 97

- Eigentümer

1385: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, BGM 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft, Flandernfahrer. Erhält als Mitgift 1385. Lutterbeck 349

+

- Beschreibung

1784: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern und Zur Rechten einen Eingang durch, um nach Seine Wohnungen zu kommen (2.800 m.l.). Zur Linken im Hofe Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern wovon ein Theil zu Sein eigen Gebrauch, nemlich unten die Küche & Balken Keller & oben ein Zimer hart hieran aber in einer Linie & unten einem dach, in der 1ten Etage Eine Wohnung und in der 2ten Etage ein Wohn-Sahl (1.200 m.l.) Zur rechten eingangs Noch Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern bestehend in 2 Wohnungen (800 m.l.) zus.: 4.800 m.l (4.300 m.l.) BAC

1790: Wohnhaus (2.800 m.l.) Im Hofe Zur Linken ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, nebst hieran, eine Wohnung und ein Wohn Saal, so nach dem Gange gehen (1.200 m.l.). Noch zur rechten im Gange ein Gebäude (800 m.l. zus.: 4.800 m.l. (4.300 m.l.) BAC

1806: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (7.500 m.l.) Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage Zur Küche, und 2 Abtheilungen zum Waschhaus und Keller (5.000 m.l.) Zur rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.) ferner ein Schauer mit Apartement (150 m.l.) zus.: 15.650 m.l (14.100 m.l.) BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Taxationen 1784: 4.800 m.l (4.300 m.l.), 1790: 4.800 m.l. (4.300 m.l.), 1806: 15.650 m.l (14.100 m.l.) 1857: 11.900 m.l., 1862 (bauliche Veränderungen): 12.600 m.l., 1868: 13.775 m.l., 1877: 19.840 M, 1882: 19.600 M, 1888: 21.560 M, 1892: 19.640 M, 1902: 20.180 M, 1912: 20.230 M, 1923: 22.360 M, 1933: 20.900 RM. BAC

Engelswisch 11 (D) 1796: 500. 1820: 584. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1

1784: Vorderhaus mit 2 und 1 Etage in Brandmauern; im Hofe quer vor ein Stall und Waschhaus von Ständerwerk und Brettern;

1806: Ein Wohnhaus von 2 Etagen in Brandmauern, im Hof quer ein Holzschauer und Apartement. BAC

- Taxationen 1784: 2.000 m.l., 1806: 3.800 m.l., 1877: 4.430 M, 1923: 5220 RM. BAC

- Beschreibung 2

um 1800, im Kern älter. Ehem. eingeschossig. 1809 zweigeschossig umgebaut

[Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.412 Tab

- Dach, unter einem D. mit Nr. . 11

Stadtbild 61

- Fassade 1990

Stadtbild 61

- Fassade vor Sanierung, o. D. (S.: ab 1988, Johann Schrader)

Trave 2/88.65

- 1990

Stadtbild 61 P

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Haustür, Foto Juni 1995

Dia 3.35

- Rückfassade nach Sanierung, o. D.

Trave 2/88.65

- Sanierung ab 1988: Architekt Jochen oder Johann Schrader, Lübeck

Bau-+ Wirtschaftsmagazin

1991, Heft 4

Engelswisch 12 (D) 1796: 515. 1820: 596. MMQ. Block 97. [Ecke Petersilienstr.]

- Eigentümer

1311-1311/1318: Johannes Pingel, Gärtner

Schroeder 1: Hammel

1363-1363/1369: Elisabeth Vellin, domina

Schroeder 1: Hammel

1369: Hermann Sasse de Gultle, de Gittere, de Gitthelde (Kreis Gandersheim), Brauer, dessen Frau bringt das Haus mit in die Ehe. Außerdem: Gr., Altfähre w29. [Rolf Hammel] LSAK 10.151

1369-1375: Hermann Sasse, Brauer

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1769, 1780: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (2.400 m.l.). Zur rechten ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (800 m.l.) zus.: 4.200 m.l. (3.800 m.l.) BAC

- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
- Fassade, 17. Jh. Giebel seitlich glatt abgeschrägt, Firstzinnen, Kunst Top 121
stichbogige Luken
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1769, 1780: 4.200 m.l. (3.800 m.l.), 1857: 7.825 m.l., 1868: 8.100 m.l., 1877: 11.660 M,
1892: 11.800 M, 1902: 12.540 M, 1912: 12.830 M, 1923: 15.910 M, 1932: 14.600 RM. BAC

Engelswisch 13a (D) Pockenhofsgang (†).1796: zu 618, 1820: zu 714. MMQ. Block 96
1796: 508. 1820: 583. MMQ. Block 96

- Eigentümer
1990(?): Karin Witte
- +
- Beschreibung Quergebäude zu Große Altefähre 25, [siehe dort] BAC
Ehemaliges Hinterhaus des Grundstückes Große Altefähre 25, wohl Trave 2/88.64
aus dem 17./18. Jh.
- Fassaden vor / nach Sanierung, beendet 1987 Trave 2/88.64
- Pockenhofsgang
- Grundstücke Nr. 1-4: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [H. Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Sanierung: Bauherrin Karin Witte. Architekt: Roger Krancher Trave 2/88.64

Engelswisch 13/15 (†) s. a. Nr. . 13, 15. 1796: 507/508. 1820: 582 / 583. MMQ. Block 96.

- Beschreibung
1795 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; rechts im Gange ein Seitengebäude
nebst 2 Wohnungen, 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; hinten noch eine Wohnung mit 2
Etagen in Brandmauern und Ständerwerk BAC
- 1797: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hofe rechts ein Seitengebäude mit 1 Etage in
Ständerwerk und Mauern, mit Balkenkeller, meist über der Erde. BAC
- Taxationen 1795: 3.400 m.l., 1797: 3.700 m.l., 1851: 4.400 m.l., 1882: 6.700 m.l., 1903: 7.400 M,
1933: 10.500 RM. BAC

Engelswisch 14 (D), s. a. Nr. 14, 16. 1796: 516. 1820: 597. MMQ. Block 95. [Ecke Petersilienstr.]

- Beschreibung
[Nr. 597 und 693 (Hausnummern von 1820) gehören zusammen, d. s. Engelswisch 14 und Petersi-
lienstraße 1, 3, 5 und 7,(Nr. 9 wird von Kemper unter Petersilienstraße aufgeführt, jedoch nicht bei der
Engelswisch; die sich hinter Nr. 7 anschließende eingeschossige Bebauung gehört zu An der Untertrave
17 und hatte nur zwischenzeitlich eigenständige Hausnummern. 1884 sind die beiden Buden mit dem
Vorderhaus verbaut.)
1796: Das Wohn- und Brandweinbrennerhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.800 m.l.), Ein Seiten
Gebäude in der Petersillienstraße 2 Etagen in Brandmauern, worin eine Wohnung Nr. 693 (3.000 m.l.)
zus.: 7.800 m.l. ab 1/2 Theil (5.200 m.l.) BAC
- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1796: 7.800 m.l. ab 1/2 Theil (5.200 m.l.) 1857: 10.550 m.l. 1868: 10.950 m.l., 1877:
15.770 M, 1878: 19.550 M, 1888: 19.010 M, 1892: 21.760 M, 1898: 23.710 M, 1908: 24.460 M, 1918:
25.880 M, 1928: 23.900 RM, 1930: 27.480 RM, 1933: 27.300 RM. BAC

Engelswisch 14, 16 (D) s. a. → Nr. 16, 18. 1796: 516, 517. 1820: 597, 598. MMQ. Block 95
Petersilienstr. 1

- Eigentümer
1543-1574: Antonius v. Stiten. † 1564. Seit 1525 Mitglied der Zirkelgesellschaft (Brehmer Nr. 290);
seit 1528 Ratsherr, 1534 kurzfristig ausgeschieden, 1540 Bürgermeister (Fehling Nr. 620). Wohnt
Mengstr. 2/MMQ 1 (1526-1536), oder Königstr. 65/JohQ 893 (1526-1536), dann Mengstr. 26/
MMQ 47 (1530-1567) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.159
- +
- Baugeschichte: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182

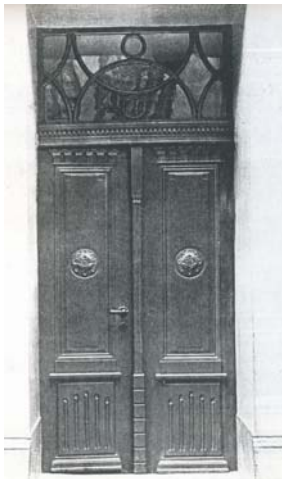
- Fassade, Giebel dreieckig, stichbogige Luken, Traufseite: 18. Jh. neu Kunst Top 121
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Hausmarke: 1585 Kunst Top 122
- Haustür, April 1981 Dia-Kartei
- Oktober 1993 Dia 3.36
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

Engelswisch 15 1796: 507. 1820: 582. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1328: Conrad van Atendorn erwirbt 1328 für 1 m.d. alten *woordtins* Lutterbeck 190
 - und 8 s. neuen Wicbelde-Rente
 - 1328-1328/1393: Conrad de Atendorn, dominus Schroeder 1: Hammel
 - 1339-1366: Johannes Wittenborch, Maurer ↓↑
 - 1367-1371: Johannes Methecker, dominus Schroeder 1: Hammel
 - 1367-1371: Johan Meteler, Ratsmitglied 1358-1373. Verkauft 1366, wird 1367 für seine 4 m.d. Wic-
belde-Rente 1367 eingewältigt, verkauft 1371. Lutterbeck 300
 - 1399-1409: Heineke Osterdorp, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/133
 - 1407: Heine Osterdorp, Brauerliste 1407 Häuser u. Höfe 7.141
- +
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Name 18. Jh.: „Der Pott“, Krughaus. Braugewerbe 1371-1385 Brehmer 2.39
- Neubau nach Neuordnungsmaßnahmen, 1980er Jahre Trave 2/88.63
- Engelswisch 15-21
- rückwärtige Grundstücksflächen nach Ordnungsmaßnahmen Trave 2/88.10

Engelswisch 16 (D) s. a. → Nr. 14-16. 1796: 517. 1820: 598. MMQ. Block 95

- Eigentümer
 - 1351-1353: Thiderich de Staade, Gärtner Schroeder 1: Hammel
 - 1363-1364: Hinrich Camen, Famulus eines Ratsmitgliedes Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung
 1. 1784: Sein Wohn- und Krahmhaus. Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern (2.000 m.l.). Zur Linken im Hofe Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Mauer & Stenderwerk, darunter Ein Balkenkeller (1.000 m.l.). Im Hofe Zur Rechten 1 Schauer Von Stender & Bretter (100 m.l.), hinten quer für 1 Stall 1 Etage Von Mauer & Bretter (300 m.l.) zus.: 3.400 m.l. ab 1/3 Theil (2.300 m.l.)
BAC
 - 1802: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.500 m.l.). Zur linken Ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, das Dach ist mit dem Nachbarn sein Dach in Verbindung (1.800 m.l.), hinten quer ein Stall und zur rechten ein Waschhaus von Stender und Bretter (400 m.l.) zus.: 8.700 m.l. (7.800 m.l.)
BAC
 2. 15. Jh./1802. Ehem. eingeschossig, 1802 zweigeschossig umgebaut.[Margrit Christensen]
Häuser u. Höfe 5.412 Tab
- Dach, unter einem D. mit Nr. 18 Stadtbild 60
- Fassade 1990 Stadtbild 60
- Grundstück
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 60 P
- Haustür, klassizistisch Struck 2.116 / Kunst Top 122
- Foto Oktober 1993 Dia 3.37
- Oberlicht. Klassizismus [Manfred Finke] Bürger Nachr. 101/2008.S.9
- Küche A S G 17
- Taxationen 1784: 3.400 m.l. ab 1/3 Theil (2.300 m.l.), 1802: 8.700 m.l. (7.800 m.l.) 1857: 5.800 m.l., 1868: 6.400 m.l., 1877: 9.220 M; 1884: 9.420 M, 1892: 9.520 M, 1903: 9.620 M, 1912: 9.910 M, 1914: 9.910 M, 1923: 10.910 M, 1933: 11.700 RM. BAC



Engelswisch 16: Struck Abb. 116a



Engelswisch 16: Die Küche, vor 1980 (ASG, Seite 17)

Engelswisch 16-18 s. a. → Nr. 14-18, 16, 18. 1796: 517- 518. 1820: 598-599. MMQ. Block 95

- Eigentümer

- | | |
|---|---------------------------|
| 1543: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesell. | Dünnebeil 274 |
| 1543: Antonius van Stiten „wib. Rente 6,-- wüste Stätte worauf er nun
1 Haus hat bauen lassen“ | Schroeder 2: Christensen: |
| 1567: Gottschalck „weiter wie oben“ | Schroeder 2: Christensen: |
| 1574: Gottschalck van Stiten durch Prozeß „1 Haus mit 2 Buden“ | Schroeder 2: Christensen: |
| 1574: Jacob Busch kauft | Schroeder 2: Christensen: |

Engelswisch 17 (D), s. a. → Nr. 17 / 19. 1796: 506. 1820: 581. MMQ. Block 96.

- Eigentümer

- | | |
|--|---------------------------|
| 1320/1352-1353: Otto Cursor, Eilbote | Schroeder 1: Hammel |
| 1353-1353: Hermann de Wickede, dominus | Schroeder 1: Hammel |
| 1399-1428 Albertus Mane, Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] | Häuser u. Höfe 7/133, 141 |
| 1494: Hinrick Kolre, Brauer. [Wolfgang Frontzek] | Häuser u. Höfe 7.141 |
| 1668 u. 1669: Claus Struck, Brauzeichenbuch 1668/1669. [W. Frontzek] | Häuser u. Höfe 7.138 |

+

- Beschreibung

- 1802: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; mit Balkenkeller, mehrheitlich über der Erde; im Hof ein Waschhaus und Apartement.
- 1803: Wohn- und Brauhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; links ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller; hinten ein Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; Im Hof rechts ein Waschhaus und Apartement von Ständerwerk und Brettern. BAC

- Ersterwähnung: 1320 *domus*. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.141

- Grundstück

- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Nutzung

- | | |
|--|----------------------|
| 1555: Braupfanne mit Zubehör. [Wolfgang Frontzek] | Häuser u. Höfe 7/141 |
| 1672: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] | Häuser u. Höfe 7.141 |

- Taxationen 1802: 7.200 m.l., 1803: 18.400 m.l., 1877: 26.530 M, 1902: 32.900 M, 1922: 36.780 M, 1933: 47.000 RM. BAC

Engelswisch 17 (D) / 19 (D) s. a. → Nr. 17, 19, 17-21.1796: 506, 505. 1820: 581, 580. MMQ.

Block 96

- Eigentümer

1353: Herman van Wickede, Ratsmitglied 1327-1367, BGM: 1351 Lutterbeck 433
Erwerb 1353

+

- Bauuntersuchung

- Giebelhaus, dreigeschossig, Renaissancegiebel (um 1570), Flügelbau. [Rolf Gramatzki]
Häuser u. Höfe 4.420

- entkernt

Ernestinen 96

- Ersterwähnung 1313 [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.420

- Grundstücke

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Nutzung: Rotbrauerhaus [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.420

- Seitenflügel, EG

- Wanddekoration, gemalt: Biblische Bilder „Hohelied Salomonis“

ZVLGA 22/1925.168 ff

1922 freigelegt, übertapeziert [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4. Kat 420

- Taxation: 6.000 m.l. Schoß 1663 [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.420

Engelswisch 17-21 (D) s. a. → Nr. 17, 19, 21. 1796: 506/504. 1820: 580/579. MMQ. Block 96

[ehem. Wilckensche Brauerei]

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Baugeschichte, Fotogrammetrie

Häuser u. Höfe 1.182

- Dachkonstruktion: neu [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 62/1982.273

- erbaut 1571 bis 1960: Brauerei

Finke 3.244

- Ersterwähnung Nr. . 17: 1313 [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.420

- Fassaden [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 64/1984,258 /

Dehio 548/

Kunst Top 122/23

- vor „Sanierung“ November 1977

Andresen 2.126/

Trave 2/88.62/

- o. D. (MKKHL)

Pietsch 3.38

- Zeichnung November 1977

Andresen 6.99

- vor / nach „Sanierung“ [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 64/1984.258, 258

- o. D. nach „Sanierung“

Finke 3.244 Bf

- Sanierungskonzept

Trave 2/88.63

- Skelett (Foto: Manfred Finke)

HL: Fachbereich V.178



1982 (?)

- während Sanierung (Teilabbruch)

LBII 2004.162

- mit Stahlkonstruktion

Trave 2/88.62

- Wappen an der F. [Ernst Werner Büdesheim]

Ernestinen 103, 103 BF

- Grundriss

db deutsche bauzeitung

1987. 47 Gr/ Trave 2/88.63a

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

- Hausmarke Nr. . 17: 1570 Dehio 548
- Haustür Nr. . 17. Foto Oktober 1993 Dia 3.38
- Innen: völlig entkernt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.273
- Betonkonstruktion, Zeichnung August 1982 Andresen 6.100
- Innenhof db deutsche bauzeitung 1987. 46
- Lageplan db deutsche bauzeitung 1987. 47 P
- Längsschnitt, Sanierungsplanung Trave 2/88.63a
- **Nr. 17:** „...durch Abschweifungen dreieckigen Giebelkopf sowie den zu flachen, gerade geschlossenen Nischen umgewandelten ehemaligen Hochblenden barock umgestaltet.“
Lutz Wilde in ZVLGA.D 58/1978.99
- **Nr. 19:** ursprüngliche Form [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.99
- **Nr. 21:** um 1930 verändert Dehio 548
- Nutzung: Braugerechtigkeit
- Querschnitt db deutsche bauzeitung 1987. 47/
Trave 2/88.63a
- Rückfassaden vor / nach .Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.258, 258
- nach Sanierung LBll 2004.162/
Trave 2/88.63
- Sanierung (Höffer +Hamann), 1980 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.257/
db deutsche bauzeitung 1987.
46-47 B
- Beschreibung [Rainer Schellenberger] Ernestinen 90-96 B
- Hausschwamm: „Böswilliger Hausschwamm beispielsweise führte dazu, dass man in die ausgeräumte Kubatur von drei mächtigen Brauhäusern von 1571 eine Dreifelder-Turnhalle einbauen musste.“ [Manfred Finke] HL: Fachbereich V.178
- Planung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.193
- Kritik Bürger Nachr. 1983/28.5, 5/
Finke 2.89, 89/ Finke 3.244
- Turnhalle in historischen Speichern
Die historischen Wilckenschen Speicher (Engelswisch 17/21) stellen hochkarätige Beispiele der Lübecker Profanarchitektur des 16/18. Jh. dar. Die Gebäude Nr. 19 und 21 sind große Giebelhäuser mit prägnanter Fassadengliederung des 16. Jh., das Gebäude Nr. 17, im Kern aus der gleichen Zeit wurde im 18. Jh. überformt.
Nach Aufgabe der Nutzung des Gebäudekomplexes als Brauerei übertrug die Hansestadt Lübeck den Besitz der Grundstücke an die Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ mbH. Diese plante im Auftrag des Stadtplanungsamtes den Umbau der Gebäude zu Sozialwohnungen.
Gleichzeitig prüfte das Stadtplanungsamt die Möglichkeit der Unterbringung einer Turnhalle im Blockbereich für die Ernestinen-Schule (Kl. Burgstraße 24-26), deren Bau nach Einführung der Koedukation an dem bisherigen Mädchengymnasium notwendig und vom Amt für Schulwesen als unabdingbare Forderung gestellt wurde.
Die einsetzende Diskussion um den Standort der Turnhalle konzentrierte sich auf die Verwendung der leerstehenden Wilckenschen Speicher. Diesem Ziel entsprach die Bürgerschaft mit einem Beschluß vom 21.1.1980: die Unterbringung der Turnhalle der Ernestinenschule in den Willcken'schen Speichern erfolgte in den Jahren 1980-1982. Die von der Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ GmbH geplante Wohnnutzung wurde damit verworfen. Der Einbau einer Turnhalle hinter historischen Speicherfassaden kann auch heute noch als städtebaulich fragwürdig im Sinne einer altstadtgerechten Sanierung angesehen werden, gemildert allein durch die Erkenntnis, daß alternativ die Errichtung eines Großbaukörpers innerhalb des Blocks die vorhandenen Freiflächen wesentlich verringert hätte.
Trave 2/88.14-15
- Seitenflügel nach Sanierung Trave 2/88.63
- Turnhalle Bürgerschaftsbeschluss [Ms] LBll 1980.182-184
- Wohnungen, keine, wegen Rückfassaden [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.193

Engelswisch 18 (D) 1796: 518. 1820: 599. MMQ. Block 95

- Beschreibung
- 1796: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (1.800 m.l.). Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller (400 m.l.) zus.: 2.200 m.l. (2.000 m.l.)
- 1802: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.800 m.l.). Zur rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen

- in Brandmauern und Ständerwerk, darunter Balkenkeller, mehrentheils ober der Erde (1.200 m.l.)
 Im Hofe ein Waschhaus und Apartment (200 m.l.) zus.: 7.200 m.l. (6.500 m.l.). BAC
- Dach, unter einem D. mit Nr. 16 Stadtbild 60
 - Fassade 1990 Stadtbild 60
 - Grundstück 1990 Stadtbild 60 P
 - Haustür, klassizistisch um 1800 Kunst Top 122
 - 1987/1988 Schulz 31 BF
 - Oktober 1993 Dia 3.39
 - Rückfassade, 1987/1988 Schulz 31 BF
 - Sanierung od. Instandsetzung Architekt Rüdiger Protsch, 1986 ? [L. Wilde] ZVLGA.D 1985/86.253
 - Taxationen 1796: 2.200 m.l., 1857: 5.600 m.l., 1868: 5.975 m.l., 1876, Oct.: 7.170 M; 1876, Nov.: 8.880 M, 1886: 8.430 M, 1896: 8.530 M, 1906: 8.750 M, 1916: 9.140 M, 1931: 11.700 RM. BAC

Engelswisch 19 (D) 1796: 505. 1820: 580. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1313: Volmar Stalmengere, Schmied Schroeder 1: Hammel
 - 1313-1340: Udeco Landelator, Kerzengießer Schroeder 1: Hammel
 - 1358-1372: Johan Luneborsch, Ratsmitglied 1367-1374. Wird 1358 für seine 2 m.d. Wicelbe-Rente eingewältigt, verkauft 1372. Lutterbeck 297/
Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1815: Brauhaus und Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 3 Etagen: 1 Etage in Brandmauern und 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern; mit Balkenkeller; dazu ein Stall mit 2 Etagen: 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Ständerwerk und Mauern. BAC
- Ersterwähnung: 1313 domus [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Nutzung
 - 1581: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
 - 1593: Braupfanne und Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
 - 1815: Brauhaus BAC
- Taxationen 1815: 14.500 m.l., 1857: 16.000 m.l., 1872: 23.300 m.l., 1902: 26.850 M, 1912: 30.220 M, 1936: 40.900 RM. BAC

Engelswisch 20 Dunkelgrüner Gang 1796: 518. 1820: 600. MMQ. Block 95

- Eigentümer
 - 1543-1567: Antonius van Stiten, BGM (1543 Einwältigung/ 1567 Sohn Gottschalk und Enkel Hartich erben, 1574 Verkauf durch Gottschalk) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
- +
- allgemein Andresen 2.128
- Ausstattung Machule 248
- Bestand Machule 249 P
- Blick in..., historisches Foto Machule 248
 - 1971, 1975 Andresen 2.135, 137
 - 1987/1988 Schulz 31 BF
- Blick zur Straße, 1987/1988 Schulz 31 BF
- Denkmalschutz: :Nr. . 1 (D)
- Eingang, April 1981 Dia-Kartei
 - 1987/1988 Schulz 31 BF
- Eingang An der Untertrave, 1987/1988 Schulz 31 BF
- Ersterwähnung, urk.: *wuste stede*, MMQ 598,599/14, 16, 1543 *dre huse sampt twier boden im gange*, *ebda. Hagenn*, 3, Wachtgeld MMQ 1601, *Im gange*, 2, Schoß MMQ 1663,102. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
- Geschichte Machule 247
- Grundriss Machule 245 Gr
Brehmer 4.16/
Andresen 2.136 Gr

- Häuser

- Engelswisch 20 **Haus 1** (D) Dunkelgrüner Gang 1796: 518/2. 1820: 600/1. MMQ. Block 95
 - Beschreibung Nr. . 1 [korrigiert zur Nr. . 2] 1821: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern (800 m.l.) (700 m.l.) BAC
 - Taxationen 1821: 800 m.l., 1857: 1.750 m.l. 1868: 2.100 m.l., 1877: 3.020 M, 1882: 3.950 M, 1902: 3.000 M, 1912: 3.080 M, 1923: 3.390 M, 1932: 3.500 RM. BAC
- Engelswisch 20 **Haus 2** Dunkelgrüner Gang 1796: 518/1. 1820: 600/2. MMQ. Block 95
 - Eigentümer/ Nutzer: 1935: Schiffergesellschaft in Lübeck BAC

+

- Beschreibung Nr. 2 [korrigiert zur Nr. 1] 1799: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, hiebey ein kleiner Keller, mehrentheils oben der Erde, so unter dem Nachbarn sein Seitenflügel ist. (2.700 m.l. (2.425 m.l.) BAC
- Fassade zur Straße, 1987/1988 Schulz 31 BF
- Raumstruktur Machule 248
- Sanierung, schlechte Bürger Nachr. 1990/53.4
- Taxationen 1799: 2.425 m.l., 1857: 1.600 m.l., 1868: 1.650 m.l., 1877: 2.660 M, 1902: 2.820 M, 1918: 2.900 M, 1919: 3.600 M, 1922: 3.960 M, 1933: 3.700 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 247 P
- Wegebaukarte 19. Jh. o. D. Machule 247 P
- Lageplan mit Hausnummern, o. D. Andresen 2.136 K

Engelswisch 21 (D) 1796: 504. 1820: 579. MMQ. Block 96

- Eigentümer

- 1324/1327-1335: Meynburga Daleke, domina Schroeder 1: Hammel
- 1338/1382-1382: Hinrich Paternostermakere, Bernseindreher ↓↑
- 1382/1394-1394: Johannes Pertseval, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1382: Hinrich Paternostermaker erwähnt als Eigentümer *in domo sua* ZVLGA 39/1959.200
[Ahasvar v. Brandt]
- 1382: H. Paternostermaker erklärt mit Zustimmung seiner Ehefrau Margareta und seiner Kinder, daß er das vom Vater geerbte Grundstück künftig als fahrende Habe besitzen will [Ahasvar v. Brandt]
ZVLGA 39/1959.200
- 1383: Hinrich Paternostermaker schuldet den Kindern des Hinrich Wulf 164 M. verpfändet dafür Backhaus Braunstr. 32 und Haus Engelswisch 21. Damit sind *scripture precedentes* zwischen bei den Parteien ungültig (vgl. oben Nr. 35). (Nstb II 517,5) [Ahasvar v. Brandt]
ZVLGA 39/1959.200
- 1394: Peter Struve kauft von den verordneten Herren des Rats das Grundstück *olim* Hinrich Paternostermaker *traditoris* Engelswisch 21 (Schroeder MMQ 579). [Ahasvar v. Brandt]
ZVLGA 39/1959.201

+

- Beschreibung 1821: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof links ein Seitengebäude mit Balkenkeller; mit 3 Etagen in Brandmauern; dazu ein Holzstall mit 2 Etage: EG in Brandmauern, OG in Ständerwerk; hinten quer ein Gebäude mit 1 Etage in Ständerwerk und Mauern. Zur Rechten ein Gebäude mit 1 Etage in Ständerwerk und Mauern. BAC
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Nutzung
 - 1533: Braupfanne und Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
 - 1570: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
- Taxationen 1821: 15.500 m.l., 1868: 9.225 m.l., 1881: 13.280 M, 1882: 24.450 M, 1922: 27.120 M. BAC

Engelswisch 22 (D) 1796: 519. 1820: 601. MMQ. Block 95

- Eigentümer

- 1316-1316/1323: Gerard Sperlich, Fischer Schroeder 1: Hammel
- 1316/1323-1323: Sperlinck relicta Schroeder 1: Hammel
- 1466-1481: Ricbode Kerkring, Mitglied Zirkel-Gesellschaft Dünnebeil 263
- 1585-1623: Marcus Gade, Schiffer, Gr. Amtskost [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.421

- 1647-1698: Paul Scheele, Schiffer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
- +
- Bauuntersuchung
 - nach 1543 (d) auf einer ‚wusten stede‘ ein traufenständiges, 1-geschossiges Haus errichtet; im 17. Jh. barock überformt, zweigeschossig. 16. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
 - Beschreibung 1793: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern und straßenwärts übergebaut (2.200 m.l.) Im Hofe zur Linken ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.200 m.l.), hierunter ein Balkenkeller (300 m.l.). Quer vor ein Porthal und Waschhaus von Stender und Bretter (200 m.l.) zus.: 3.900 m.l. (3.500 m.l.) BAC
 - Datierungen
 - Dielendecke u. Dachbalken: um 1541 (+11/-0) d. [S. Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. . 95
 - um 1600 Dehio 549
 - Diele (bestand 1936) Heimathefte 20.83
 - (1) Ranken- u. Blattbemalung, Reste auf Balken der Fachwerk- wand, gehörte wohl zur Deckenausmalung, abgängig [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420, 420
 - (2) Holzbalkendecke: in den Fachen u. auf Balken Ranken, Reste von Bandelwerk, E. 17. Jh. Häuser u. Höfe 4.420 [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
 - (3) Dielenbretter mit Resten imitierter Kassetten u. Mauresken, Zweitverwendung, 4. V. 16. Jh. - 1. V. 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.421
 - Erdgeschoss, Grundriss [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 420 Gr
 - Ersterwähnung 1316 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
 - Fassade Dehio 549 / Kunst Top 122
 - 1954 u. 1986 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.254
 - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.312
 - o. D. vor 1981 A S G 12 / Andresen 2.133
 - Zwerchgiebel A S G 20 / Bürger Nachr. 1990/51.5
 - Grundriss EG [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.347 Gr
 - Haustür, 18. Jh. Kunst Top 122 / Dehio 549
 - 1987/1988 Schulz 31 Bf
 - Oktober 1993 Dia 4.1
 - Isometrie, EG Innen [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.349
 - Nutzung E. 16. u. 17. Jh.: Wohnhaus von Schiffern [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
 - Sanierung Architekten Stuhr + Sörensen, Bad Oldesloe [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.252
 - Taxation
 - 1663: 2.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
 - 1793: 3.900 m.l., 1857: 5.575 m.l., 1868: 5.505 m.l., 1874: 7.075 M, 1876: 8.490 M, 1885: 7.920 M, 1895: 7.000 M, 1896: 9.600 M, 1905: 10.290 M, 1915: 10.390 M, 1926: 11.500 RM, 1934: 11.800 RM. BAC
 - Treppe, Rokoko [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.253/ Dehio 549
 - Zwischengeschoss
 - Tür, bemalt. 4. Viertel 16./ 1. Viertel 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 421, 38

Engelswisch 23 1796: 503/8. 1820: 578/1. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1313-1313/1335: Johannes de Hohenbeke, Maurer Schroeder 1: Hammel
 - 1364-1378: Gheske de Smalensee, Nonne Schroeder 1: Hammel
- +
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P

Engelswisch 24 (D) 1796: 520. 1820: 602. MMQ. Block 95

- Eigentümer
 - 1309-1311: Marquard de Bardewich, Zimmermann Schroeder 1: Hammel
 - 1327-1327/1345: Bernard Plas, Maurer ↓↑
 - 1379-1379/1418: Johannes Sasse, Büttel Schroeder 1: Hammel
 - 1976: Maryvonne und Manfred Finke

+

- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Bauuntersuchung
 - Dreigeschossiges Giebelhaus, Dachbalken 1476 (d) Dielenbalken Häuser u. Höfe 4.421/
1633 (d) Umbau durch Cord Engelke, Flügel vermutlich 17. Jh.; Häuser u. Höfe 1.207
Querbau 18. Jh. [Rolf Gramatzki], [Sigrid Wrobel u. a.]
- Beschreibung
 - 1774, 1779, 1781: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.600 m.l.). Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter Ein Balkenkeller (1.500 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (900 m.l.) zus.: 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC
 - 1985: BAUGESCHICHTE : 1308 Grundstücks-Ersterwähnung in den Schröderschen Registern, dort auch Erwähnung als „gevelhus“ 1534. Teile der Brandmauern und untere Teile des Flügelanbaus zeigen jedoch noch mittelalterlichen Mauerverband. Abbruch der mutmaßlichen Fassade des 16. Jh. nach 1800, danach Neubau der jetzigen schlichten, klassizistischen Straßenfront und der oberen Teile der Hoffassade. Holzwerk: Eichen-Dachsparren wiederverwendet gotisch, Dachbalken: Kiefer nach 1800, Diele: eichene Balken wohl von 1534. Flügel: mittelalterlich (Kellerwände) und 18. Jh.. Mit wiederverwendete Dachstuhl des 16. Jh. Querhaus: Neubau 1. Hälfte 18. Jh.
 - DAS ÄUSSERE DES HAUSES: Schlichte, doch typische und 'wohlerhaltene Lübecker „Funktionsgruppe“ mit kurzem, 9 x 6 Meter großem Vorderhaus, unterkellertem Flügel- und Querhaus und einem von ihnen umschlossenen Hof. Bis auf Querhaus und Flügel-Erdgeschoß, die im Charakter barock sind, haben alle Fenster- und Türöffnungen eine klassizistisch-biedermeierliche Prägung.
 - DAS INNERE DES HAUSES: Schlichte Diele des 16. Jh. mit Einbauten des 18. und 19., besondere die Küche und die Treppe. Durchgängig Fußbodenbelag aus Gotlandplatten, in der wieder (neueingerichteten) Vorderstube rote Tonziegelplatten. Die farbige Neufassung der mächtigen beschnitzten Deckenbalken steht jedoch aus. Ober- und Dachgeschoß waren ursprünglich nur Speicherböden: (dort z. T. noch erhalten: 40 cm breite, 4 cm starke und 9 m lange Kiefer-Fußboden-Dielen!).
 - Flügel: Im Erdgeschoß Malerei-Decke um 1720 im Bandelwerk-Stil, umlaufend bemaltes Rokoko-Paneel (ausgebaut, Freilegung und Wiedereinbau ist angestrebt), dazu bemalte Zimmertür. Im Querhaus schöne Treppe mit besägtem Bretter-Geländer, 18. Jh. Das Obergeschoßzimmer mit umlaufendem bemaltem Paneel und bemalter Tür des Rokoko (noch nicht freigelegt); die ehemalige zugehörige Stuckdecke leider ganz verloren.
 - Im gesamten Haus wurde eine Reihe von schönen „Container“-Türen wiederverwendet: Bei der Reparatur der Balkenauflager, bei Ausbesserung tieferer Bereiche der Brandmauern im Erdbereich und bei Erdarbeiten im Dielen-, Hof- und Kellerbereich fanden wir eine Unmenge von Dingen zur Geschichte des Hauses, insbesondere gut erhaltene Ofenkeramik vom 16. bis zum 19. Jahrhundert.
 - NEUERE GESCHICHTE. Ehedem „Einfamilienhaus“ von Schiffern, Schiffszimmerleuten u. ä. Seit 1870 Schlachtereieruss bis 1947, danach Verkauf durch viele Hände und extensive Vermietung: 1975 acht Mietparteien trotz durchhängender Decken und regenwasserführende Wände.
 - NUTZUNG VOR DER SANIERUNG: 8 Wohneinheiten, leerstehend
 - Besonders: Buchstäblich in letzter Minute gelang im Spätsommer 1976 die Rettung des Dachstuhles von dessen 18 Deckenbalkenköpfen noch 3 „kraftschlüssig“ im Mauerwerk eingebunden waren, die anderen stellten sich als total verrottet heraus. [Manfred Finke]
- Datierungen
 - Dachwerk: um 1472 (+14/-6) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 55
 - Dielendecke: 1633 d. Umbau [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 163
- Diele Finke 1.193
- Erfahrungen Eigentümer. Familie Finke ASG 11
- Ersterwähnung: 1308 Häuser u. Höfe 4.421
- Fassade A S G 59 / Andresen 2.133
 - Foto: 2. H. 19. Jh. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.125
 - o. D., vor 1981 Andresen 2.133
- Grundriss Finke 1.179 Gr
- Haustür [Manfred Finke] Bürger Nachr. 101/2008.S.9
- Hoftür A S G 59

- Küche Finke 1.201
- Nutzung Häuser u. Höfe 4.421
 - 17. Jh. Wohnhaus von Schiffern
 - bis ca. 1976: Dornse war Laden (gefliest)
- Querhaus Finke 1.66
 - Fassade 18. Jh. nach .Sanierung Häuser u. Höfe 4. Kat 422
 - Fenster, marmoriert, Paneel, Stuckdecke u. Wandbespannung abgängig
- Sanierung 1977-1984 [Manfred Finke] Bauwelt 1991. Heft 29/30. S. 1526-1528 B
- Seitenflügel vor / nach Sanierung A S G 55, 56
 - Hochparterre: Holzbalkendecke, bemalt 1. Viertel 18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 421, Bf 39, 248 / A S G 68 16 / ZVLGA.D 61/1981.222
 - [Lutz Wilde]
 - Paneel, bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 422, Bf 40
 - Zimmertür, bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 422
- Taxation Häuser u. Höfe 4
 - 1663: 2.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki]
 - 1774: 5.000 m.l., 1857: 6.750 ml., 1868: 7.200 ml., 1877: 10.370 M, 1893: 10.550 M, 1903: 10.680 M, 1912: 10.960 M, 1923: 13.060 M, 1933: 13.700 RM. BAC

Engelswisch 25 Torweg. 1796: ?. MMQ. Block 96

- Eigentümer Häuser u. Höfe 2.138
 - 1485-1493; Thomas Polborn (Kauf/Verkauf) [Michael Scheftel]
- +
 - Ersterwähnung, urkundl.: dre *boden thor straten werth unde soven boden in deme have*, MMQ 576-578/29-23 *Hagenn*, 8, Wachtgeld MMQ 1601 *Stiten gang*, 7, Schoß MMQ 1663, 106 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
 - Gang: von Stiten Gang (†) Lütgendorff 4.16
Andresen 2.127
- Häuser
 - Engelswisch 25 Torweg **Haus 1** 1796: 503/8 1820: 578/1. MMQ. Block 96
 - Beschreibung
 - 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (700 m.l.), hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, bestehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach (1.800 m.l.), hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.600 M.l. BAC
 - 1803: Nr. . 1 (Engelswisch 23) Eine Wohnung zur Linken im Gange mit an der Straße 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk (1.000 m.l.). Noch zur Linken: Ein Seitengebäude 1 Etage in Stenderwerk (300 m.l.) zus.: 1.300 m.l. BAC
 - Taxationen 1803: 1.300 m.l., 1857: 1.475 m.l., 1868: 1.550 m.l., Juni 1876: 1.860 M, Juli 1876: 3.080 M, 1886: 3.460 M, 1889: 3.420 M, 1916: 3.620 M, 1936: 4.000 RM. BAC
 - Engelswisch 25 Torweg **Haus 2** 1796: 503/7 1820: 578/2. MMQ. Block 96
 - Beschreibung
 - 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (700 m.l.), hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, bestehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach (1.800 m.l.), hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.600 M.l. BAC
 - 1808: Eingangs zur Linken im Gange eine Wohnung Nr. 7. Eine Etage in Stenderwerk (550 .l.), hart daran noch eine Wohnung Nr. . 6. Eine Etage in Stenderwerk (550 m.l.) zus.: 1.100

- m.l. BAC
 1832: Nr. 2: Eine Wohnung eine Etage in Stenderwerk (550 m.l.). BAC
- Grundstück 1832: die Buden 2 und 3 [ehem. 6 und 7] sind getrennt B AC
 - Taxationen 1803: 1.100 m.l., 1857: 700 m.l., 1873: 1.275 M, 1885: 1.500 M, 1905: 1.600 M, 1915: 1.640 M, 1925: 1.800 RM. BAC
- Engelswisch 25 Torweg **Haus 3** († Abbruch 1937). 1796: 503/5 1820: 578/4. MMQ. Block 96
- Eigentümer 1928: Lübeckischer Staat (Finanzbehörde) BAC
 - Beschreibung
 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (700 m.l.), hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, bestehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach (1.800 m.l.), hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.600 m.l. BAC
 1808: Eingangs zur Linken im Gange eine Wohnung Nr. . 7 1 Etage in Stenderwerk (550 m.l.) hart daran noch eine Wohnung Nr. 6. Eine Etage in Stenderwerk (550 m.l.) zus.: 1.100 m.l.
 Nr. 3: Eine Wohnung eine Etage in Stenderwerk (550 m.l.) BAC
 - Grundstück 1832: die Buden 2 und 3 (ehemals 6 und 7) sind getrennt. BAC
 - Taxationen 1808: 1.100 m.l., 1857: 675 m.l., 1867: 700 m.l., 1877: 1.010 M, 1882: 1.950 M, 1902: 1.200 M, 1912: 1.250 M, 1922: 1.380 RM. BAC
- Engelswisch 25 Torweg **Haus 4** († Abbruch 1937). 1796: 503/5 1820: 578/4. MMQ. Block 96
- Beschreibung
 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (700 m.l.), hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, bestehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach (1.800 m.l.), hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.600 m.l. BAC
 1804: Eine Wohnung 1 Etage in Stenderwerk (600 m.l.). BAC
 1937: Abbruch am 31. 12. 1937 BAC
 - Taxationen 1804: 600 m.l., 1857: 825 m.l., 1868: 925 m.l., 1878: 1.240 M, 1882: 1.240 M, 1912: 1.620 M, 1922: 1.780 M, 1933: 1.800 RM. BAC
- Engelswisch 25 Torweg **Haus 5** 1796: 503/-. 1820: 578. MMQ. Block 96
- Beschreibung
 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (700 m.l.), hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, bestehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach (1.800 m.l.), hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.600 m.l. BAC
 1807: Eine Wohnung 1 Etage in Stenderwerk (600 m.l.). BAC
 - Taxationen 1807: 600 m.l, 1857 zusammen mit Bude 6 und 7: 2.525 m.l, 1868: Bude 5 ist abgebrannt 750 m.l., 1873: 1.175 M, 1925: 1.920 RM, 1933: 2.300 RM. BAC
- Engelswisch 25 Torweg **Haus 7** 1796: 503/2. 1820: 578/7. MMQ. Block 96
- Beschreibung
 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und Stenderwerk (700 m.l.), hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, bestehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach (1.800 m.l.)
 hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage von Mauern

- und Stenderwerk (600 m.l. zus.: 4.600 m.l. BAC
 1803: Eine Wohnung 1 Etage in Stenderwerk und Mauern (900 m.l.) BAC
 - Taxationen 1803: 900 m.l., 1857: zusammen mit Bude 5 und 6: 2.525 m.l., 1868: 800 m.l.,
 1877: 1.150 M, 1902: 1.530 M, 1932: 1.600 RM. BAC
- **Engelswisch 25 Torweg Haus 8** 1796: 503/1. 1820: 578/8. MMQ. Block 96
 - Beschreibung
 1783: In dem Gange zur Linken eine Wohnung, welche auf der Engelswisch als ein Quergebäude
 anzusehen, und wovon die Stubenfenster auch dort hinaus gehen 1 Etage von Mauern und
 Stenderwerk (700 m.l.). hart hieran ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk, be-
 stehend in 3 Wohnungen unter einem Dach (1.500 m.l.). Zur Rechten in diesem Gange: Ein
 Gebäude 1 Etage von Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen unter einem Dach
 (1.800 m.l.), hinter diesem 3 Wohnungen: ein Quer-Gebäude, worin eine Wohnung 1 Etage
 von Mauern und Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 4.600 m.l. BAC
 1803: Eine Wohnung 1 Etage in Stenderwerk und Mauern (900 m.l.) BAC
 - Taxationen 1803: 900 m.l.) 1857: 800 m.l., 1868: 850 m.l., 1877: 1.220 M, 1883: 1.000 M, 1893:
 1.050 M, 1903: 1.150 M, 1913: 1.200 M, 1925: 1.300 RM. BAC

Engelswisch 25/ 27/ 29 s. a. → Nr. 25, 27, 29.

- 1796: Nr. 25: 503. Nr. 27: 502. Nr. 29: 501. 1820: Nr. 25: 578. Nr. 27: 577. Nr. 29: 576. MMQ. Block 96
 - Fassade, Foto MKKHL um 1910 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.70
 - Taxationswert 1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.70

Engelswisch 26 (D) 1796: 521. 1820: 603. MMQ. Block 95

- Eigentümer
 1349-1373: Johannes Ewersberch, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
 1539: Jakob Bruns, Goldschmied, heiratet die Witwe Lysabetta des Goldschmiedes Peter Springe. Sie
 brachte ihm mit in die Ehe: Königstr. 78, Stavenstr. 20, Dankwartsgrube 15, Engelswisch 36.
 + Warncke 4.161
- Beschreibung
 1773: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerck. Zur Linken Eine Thür zum Gange
 (2000 m.l.). Im Hoff Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk
 (300 m.l.). Nahe dahinter im Grünen Gange, Ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stender-
 werck, darin 2 Wohnungen (600 m.l.) zus.: 2.900 m.l (2.600 m.l.) (siehe auch → unter
 Engelswisch 28) BAC
 1785: Wohnhaus 2.300 m.l. (2.100 ml.) BAC
 1788: Dessen Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, und zur Linken einen Eingang (3.800 m.l.). Im Hofe
 zur Rechten ein Seiten Gebäude 1 Etage in Mauer & Stenderwerk 4.300 m.l. (3.900 m.l.)
 BAC

großes Buch folio 521: 1793: wie 1788

- Fassade 1785/88 (Denkmalplan): unwahrscheinlich Bürger Nachr. 2002/87.7, 7
 - 2. H. 19. Jh. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.125
 - 1950er Jahre Bürger Nachr. 2002/87.7, 7
 - vor 1968 Hübler Taf. 56 /
 - o. D. Andresen 2.129
 - Zwerchgiebel, barock Kunst Top 122
 - Haustür, Barock Kunst Top 122
 - vor 1750 Bürger Nachr. 2002/87.7
 - Rückfassade, Herbst 1972 Andresen 2.132
 - Taxationen 1773: 2.900 m.l., 1857: 6.150 m.l., 1858: 6.100 m.l., 1874: 7.320 M, 1877: 8.780 M,
 1882: 8.380 M, 1892: 8.260 M, 1903: 8.820 M, 1912: 9.220 M, 1922: 11.660 M, 1931: 12.860
 RM. BAC

Engelswisch 27 (†) s. a. → Nr. 29/33. 1796: 52. 1820: 577. MMQ. Block 29

- Beschreibung 1783 Vorderhaus mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, links der Eingang zum
 Hofe [Stiten Gang †]; dahinter ein Seitengebäude mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk. BAC.
 - Fassade, F. nach 1900 (†) Andresen 2.127
 - Taxationen 1783: 2.000 m.l., 1903: 2,520 M, 1922: 3,150 M, 1933: 3,900 RM. BAC

Engelswisch 28 Hellgrüner Gang. MMQ. Block 95

- allgemein

Lütgendorff 3.126/

Andresen 2.128

Machule 248

- Ausstattung

- Beschreibung nicht verzeichnet, siehe Wohnungen No. 14 und 15 unter Engelswisch 26

altes Buch folio 293:

1773: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerck Zur Linken Eine Thür zum Gange (2.000 m.l.). Im Hoff Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (300 m.l.). Nahe dahinter im Grünen Gange, Ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk, darin 2 Wohnungen (600 m.l.) zus.: 2.900 m.l. (.2600 m.l.) BAC

Folio 593:

1785: Wohnungen auf der Engelswisch im Grünen Gang 600 m.l. (500 m.l.) BAC

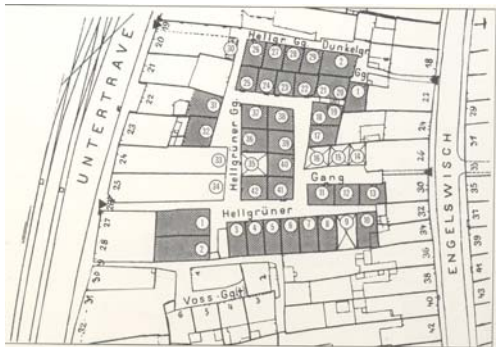
Folio 813:

1794: Haus auf der Engelswisch im Grünen Gang ... 600 m.l (500 m.l.) BAC

großes Buch Folio 521:

1794: Neben dem Wohnhause im Grünen Gang ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, darin 2 Wohnungen 600 m.l (500 m.l.) BAC

Danach folgen bezüglich der Wohnungen keine Einträge mehr. Der Zusatz in der Überschrift "u. 688, 14 u. 15 im grünen Gange" ist nachträglich gestrichen. Ergänzend unter An der Untertrave 19 Hellgrüner Gang



Andresen 2.136 K

- Bestand

Machule 249 P

- Blick in..., 1972, 1981

Andresen 2.130-132 B

- 1975. Von An der Untertrave 26 aus

Andresen 2.137

- August 1981

Dia-Kartei

- 1987/1988 (13 Bilder)

Schulz 11 BF

- 1988

Machule 36, 248, 250, 251

- Denkmalschutz :Nr. . 6 (K), 7 (K), 25 (K), 29 (K), 41 (K)

- Durchgang, Foto April 1981

Dia-Kartei

- Foto: Sommer 1986

db deutsche bauzeitung 1987.

Seite 37

- Eingang Engelswisch, 1987/1988

Schulz 11 BF

- Untertrave, August 1981

Dia-Kartei

- Geschichte

Machule 247

- Grundriss

Schulz 31 Gr/ Finke 3.264 Gr

- Häuser

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang. **Haus Nr. ?**

- Beschreibung 1797: Anthon Hutter besitzt 1797 auch die Gebäude An der Untertrave 23 - 20, „die 1800 geteilt und wohl auch baulich erheblich erweitert werden.“

Die im nachfolgenden aufgelisteten Hausnummern des Ganges stimmen nicht mit denjenigen in der Kemperschen Konkordanz überein. Den Beschreibungen des Hutterschen Besitzes entsprechend wurde eine alternative Zählung erstellt, die im Feld „sonstiges“ verzeichnet ist. Des weiteren wurde ein Plan für die Zeit vor bzw. um 1800 angefertigt, der auch die Besitzverhältnisse der übrigen im Gang liegenden Buden bzw. Wohnungen und Wohnsäle berücksichtigt.

- Im Grünen Gang 4 Wohnsäle, 1 Etage in Brandmauern von No. 38 bis No. 41 (3.200 m.l.)

(Diese Säle werden später nicht mehr genannt. Sie müßten entsprechend der logischen Abfolge der Auflistung des Hutterschen Besitzes in unmittelbarer Nachbarschaft der nachfolgend genannten Buden Nr. 1 und 2 liegen. Hierfür käme lediglich das Grundstück An der Untertrave

- 24 und 25 in Betracht, wobei allerdings aufgrund der allgemein gehaltenen Beschreibung im BAC die exakte Lage der einzelnen Säle innerhalb dieses Areals nicht lokalisierbar ist.)
- von der Trave Zu Eingans Zur Rechten ein Gebäude, darin 2 Wohnungen No. 1 & 2, 1 Etage in Brandmauern, der Giebel Stender und Mauer (1.800 m.l.)
 - Zur Linken ein Stall von Stender und Bretter (150 m.l.) hieran zur Rechten 1 Gebäude in Brandmauern, auch Stender & Mauer, worin 8 Wohnungen No. 3 à 10 (4.000 m.l.)
 - Im grünen Gange von der Engelswisch Zur Linken 2 Wohn. No. 11 & 12 1 Etage in Brandmauern (1.200 m.l.). Gerade dort über 1 Wohnung No. 13 1 Etage in Brandmauern (400 m.l.), hart hinter voriger, und im
 - Gange Eingangs zur Rechten ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, die Untere zu 2 Wohnungen, und die Obere Zu 2 Wohnsäle No. 14 à 17 (1.600 m.l.),
 - daran Zur Linken 1 Wohnung & 1 Wohnsahl No. 18 à 19 2 Etagen in Brandmauern, auch Stender und Mauer (700 m.l.),
 - an Voriger zur Linken 4 Wohnungen 1 Etage in Brandmauern No. 20 à 23 (2.000 m.l.), hinter die Vorigen befinden sich noch 4 Wohnungen 1 Etage in Brandmauern No. 24 à 27 (2.000 m.l.)
 - In der Mitte im Gange 4 Wohnungen 1 Etage in Stender und Mauer von No. 28 bis No. 31 (1.600 m.l.), hart an Vorige 4 Wohnungen 1 Etage in Stender & Mauer (1.600 m.l.) BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang. **Haus 1.** 1796: 600/1. 1820: 688/1. MMQ. Block 95
- Beschreibung
 - 1801: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk BAC
 - 1804: Zur obige Wohnung ist nun noch angebaut 1 Stall Gebäude von Stender und Bretter (250 m.l. (225 m.l.) zus.: 1.950 m.l (1.775 m.l.) BAC
 - Taxationen 1801: (1.700 m.l. (1.550 m.l.)), 1804: 1.950 m.l (1.775 m.l.), 1855: 2.525 m.l., 1868: 3.450 m.l. 1877: 4.970 M, 1883: 4.660 M, 1893: 4.950 M, 1903: 5.250 M, 1913: 5.390 M, 1926: 5900 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 2:** 1796: 600/2. 1820: 688/2. MMQ. Block 95
- Beschreibung 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2.100 m.l.). Zur Linken ein Stall von Stender und Bretter (100 m.l.) BAC
 - Taxationen 1804: 2.200 m.l. (2.000 m.l.), 1857: 2.750 m.l., 1868: 2.800 m.l., 1877: 4.030 M, 1883: 4.070 M, 1893: 4.250 M, 1904: 4.350 M; 1913: 4.450 M, 1926: 4.900 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 3** 1796: 600/2. 1820: 688/2. MMQ. Block 95
- Beschreibung Folio 732, zufällig gefunden, Verweis fehlt
 - 1824: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern
 - Taxationen 1824: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 850 m.l., 1868: 975 m.l., 1876: 1.170 M, 1877: 1.400 M, 1893: 1.600 M, 1903: 1.880 M, 1912: 1.910 M, 1926: 2.100 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 4** 1796: 600/4. 1820: 688/4. MMQ. Block 95
- Beschreibung 1804: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen und hinten 1 Etage in Brandmauern
 - Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.2
 - Taxationen 1804: 1.600 m.l. (1.450 m.l.), 1857: 1.100 m.l., 1868: 1.175 m.l., 1883: 1.660 M, 1903: 3.000 M, 1905: 3.250 M, 1914: 3.250 M, 1926: 3.580 RM, 1930: 3.880 RM, 1937: 3.900 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 5** 1796: 600/5. 1820: 688/5. MMQ. Block 95
- Beschreibung
 - 1815: Eine Wohnung im großen Grünengang 1 Etage in Brandmauern
 - 1821: Obige Wohnung ist neu gebaut & taxirt. Eine Wohnung 2 Etagen in Brandmauern im Großen Grünengang
 - Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.3
 - Sanierung Altstadtzeitung Dezember 1976
 - Taxationen 1815: 500 m.l. (450 m.l.), 1821: 1.200 m.l. (1.100 m.l.), 1857: 1100 m.l., 1868: 1200 m.l., 1877: 1730 M, 1883: 1740 M, 1893: 1800 M, 1904: 1880 M, 1913: 2050 M, 1926: 2300 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 6 (D)** 1796: 600/6. 1820: 688/6. MMQ. Block 95
- Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Grün Gang 1 Etage in Brandmauern
 - Taxationen 1805: 650 m.l. (600 m.l.), 1856: 1200 m.l., 1868: 1350 m.l., 1877: 1940 M, 1883:

1850 M, 1893: 1850 M, 1893: 1900 M, 1903: 2000 M, 1914: 2030 M, 1926: 2230 RM, 1932: 3050 RM, 1932: 1000 RM, 1932: 3000 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 7** (D) 1796: 600/7. 1820: 688/7. MMQ. Block 95
 - Beschreibung
1800: Eine Wohnung von der Trave Eingangs zur rechten 1 Etage in Brandmauern. BAC
1831: Eine Bude nach vorne 2, nach hinten 1 Etage in Brandmauern. BAC
 - Fassade, Sandsteintafel mit Doppeladler, 1582 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
 - Schweifgiebel nach Foto rekonstruiert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
 - Taxationen 1800: 700 m.l.(625 m.l.), 1831: 1.700 m.l. (1.500 m.l.) 1857: 1.200 m.l., 1868: 1.700 m.l, 1877: 2.450 M, 1883: 2.270 M, 1893: 2.300 M, 1903: 2.400 M, 1913: 2.430 M, 1920: 2.700 M, 1937: 3.300 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 8** (D) 1796: 600/8. 1820: 688/8. MMQ. Block 95
 - Beschreibung Folio 750, zufällig gefunden, „Transport von Folio? 1597 bei der Theilung verloren gegangen“
 - Taxationen 1857: 1.200 m.l., 1868: 1.725 m.l., 1877: 2.480 M, 1880: 2.280 M, 1893: 2.300 M, 1903: 2.350 M, 1913: 2.400 M; 1926: 2.700 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 9** (D) 1796: 600/8. 1820: 688/8. MMQ. Block 95
 - Eigentümer 1927: Finanzbehörde der freien und Hansestadt Lübeck BAC
 - +
- Beschreibung 1808: Eine Wohnung im Grün Gang 2 Etagen unten Brandmauern oben Brandmauer und Stenderwerk
 - Taxationen 1808: 1.800 m.l. (1.600 m.l.) 1857: 1.200 m.l., 1868: 1.375 m.l., 1875: 1.680 M, 1877: 1.980 M, 1883: 1.870 M; 1893: 2.000 M, 1904: 2.140 M, 1914: 2.170 M, 1926: 2.400 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 10** 1796: 600/10. 1820: 688/10. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1820: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
 - Grundstück 1927: Verbaut in Engelswisch 32/ 48 BAC
 - Taxationen 1820: 500 m.l., (450 m.l.), 1857: 1050,- 1868: 950 m.l., 1875: 1.140 M 1877: 1.370 M, 1880: 1.340 M, 1893: 1.350 M, 1903: 1.540 M, 1914: 1.620 M, 1926: 1.620 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 11** 1796: 600/11. 1820: 688/11. MMQ. Block 95
 - Folio 749, zufällig gefunden, Verweis fehlt
 - Beschreibung 1831: Eine Bude 1 Etage in Brandmauern BAC
 - Taxation 1831: 600 m.l (550 m.l.), 1857: 600 m.l., 1868: 725 m.l., 1877: 1.040 M, 1880: 1.000 M, 1888: 2.500 M, 1898: 2.540 M, 1908: 2.580 M, 1919: 2.740 M, 1931: 2.980 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 12** 1796: 600/12. 1820: 688/12. MMQ. Block 95
 - Folio 749, zufällig gefunden, Verweis fehlt
 - Beschreibung 1827: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
 - Taxationen 1827: 600 m.l. (550 m.l.), 1857: 500 m.l., 1868: 550 m.l., 1877: 790 M, 1880, März: 800 M, 1880, Mai: 1.450 M, 1903: 1.590 M, 1926: 1.800 M, 1937: 2.200 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 13** 1796: 600/1.3 1820: 688/13. MMQ. Block 95
 - Folio 600
 - Beschreibung 1797: Eine Bude auf der Engelswisch No. 13. Eine Bude eingangs zur Linken 1 Etage in Brandmauern
 - Taxationen 1797: 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 500 m.l., 1868: 525 m.l., 1873: 630 M, 1877: 760 M, 1883: 750 M, 1893: 850 M, 1903: 940 M, 1913: 960 M, 1926: 1050 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 14.** 1796: 600,14/15. 1820: 688,14/15. MMQ. Block 95
 - Beschreibung
1773: Das Vorderhaus 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerck Zur Linken Eine Thür zum Gange (2.000 m.l.). Im Hoff Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (300 m.l.). Nahe dahinter im Grünen Gange, Ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerck, darin 2 Wohnungen (600 m.l. zus.: 2.900 m.l. (2.600 m.l.) BAC
Folio 593:
1785: Wohnungen auf der Engelswisch im Grünen Gang 600 m.l. (500 m.l.). BAC
Folio 813:
1794: Haus auf der Engelswisch im Grünen Gang ... 600 m.l. (500 m.l.) BAC

großes Buch Folio 521:

1794: Neben dem Wohnhause im Grünen Gang ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, darin 2 Wohnungen 600 m.l. (500 m.l.) BAC

Danach folgen bezüglich der Wohnungen keine Einträge mehr. Der Zusatz in der Überschrift „u. 688, 14 u. 15 im grünen Gange“ ist nachträglich gestrichen.

- Grundstück zusammen mit Haus 15 nachweislich bis 1794 mit Engelswisch 26 verbunden, siehe unter Engelswisch 26 BAC
- Taxationen 1773: 2.900 m.l. (2.600 m.l.), 600 m.l. (500 m.l.), 600 m.l. (500 m.l.)

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 14, 16**
 - Leerfläche, da abgerissen, Foto Herbst 1972 Andresen 2.132

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 16** 1796: 600/16. 1820: 688/16. MMQ. Block 95
 - Beschreibung
 - 1800: Im Gange Eingangs von der Engelswisch zur Linken eine Wohnung 1 Etage in Stender und Mauern BAC
 - 1804: Eine Wohnung 1 Etage in Stender und Mauern BAC
 - Taxationen 1800: 500 m.l., 1804: 900 m.l., 1857: 500 m.l., 1868: 575 m.l., 1873: 575 M, 1877: 830 M, 1883: 800 M, 1893: 900 M, 1903: 1.000 M, 1910: 1.100 M, 1914: 1.110 M, 1926: 1.300 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 17** 1796: 600/17. 1820: 688/17. MMQ. Block 95
 - Beschreibung umfaßt das gesamte Gebäude, also die Adressen 14 à 17, ab 1820 Hs. 18/19 und 17.
 - 1800: Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, die unterste zu 2 Wohnungen und die oberste Etage zu zwei Wohnsäulen BAC
 - Dachform weist auf spätes 16. Jh. als Entstehungstermin Finke 3.266
 - Taxationen 1800: 1.600 m.l. (1.450 m.l.), 1857: 1.400 m.l., 1868: 1.350 m.l., 1877: 1.940 M, 1883: 1.900 M, 1903: 1.900 M, 1912: 2.120 M, 1923: 2.300 M, 1934: 3.800, RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 18/19** 1796: 600/20. 1820: 688/19. MMQ. Block 95
 - Beschreibung unter heutiger Nr. 17 umfaßt das gesamte Gebäude, also die Adressen 14 à 17, ab 1820 Hs 18/19 und 17
 - 1800: Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, die unterste zu 2 Wohnungen und die oberste Etage zu zwei Wohnsäulen 1.600 m.l. BAC
 - weiter Folio 749, zufällig gefunden, Verweis fehlt
 - 1821: Eine Wohnung nebst Sahl 2 Etagen in Brandmauern
 - Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.4
 - Taxationen 1800: 1.600 m.l. (1.450 m.l.), 1821: 1.600 m.l. (1.450 m.l.), 1857: 1.500 m.l., 1868: 1.675 m.l., 1877: 2.410 M, 1880: 2.520 M, 1893: 2.500 M, 1904: 2.650 M, 1913: 2.700 M, 1926: 3.000 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 19** MMQ. Block 95
 - Dachform weist auf spätes 16. Jh. als Entstehungstermin Finke 3.266

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 20/ 21** 1796: 600/21-20. 1820: 688/20-21. MMQ. Block 95. Folio 749, zufällig gefunden, Verweis fehlt:
 - Beschreibung 1820: Die Bude nebst Wohnsahl, unter einem Dache, ist 2 Etagen hoch, die erste in Brandmauern, die 2te in Stender und Mauern. BAC
 - Taxationen 1820: 1.500 m.l (1.350 m.l.), 1857: 1.000 m.l., 1868: 1.325 m.l., 1877: 1.910 M, 1880: 1.900 M, 1903: 2.100 M, 1913: 2.150 M, 1926: 2.400 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 22** 1796: 600/23. 1820: 688/22. MMQ. Block 95
Folio 748, zufällig gefunden, Verweis fehlt
 - Beschreibung in großen Grünengang an der Trave:
 - 1854: Die Wohnung ist 1 Etage in Brandmauern BAC
 - Fassade, August 1981 Andresen 2.131
 - Taxationen 1854: 700 m.l. (650 m.l.), 1858: 1.200 m.l., 1868: 1.525 m.l., 1877: 2.200 M, 1903: 2.250 M, 1913: 2.300 M, 1926: 2.530 RM. BAC

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 23** 1796: 600/24. 1820: 688/23. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1807: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC

- Taxationen 1807: 850 m.l. (750 m.l.), 1857: 700 m.l., 1873: 1.760 M, 1886: 1.800 M, 1906: 1.780 M, 1926: 2.100 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 24** 1796: 600/25. 1820: 688/24. MMQ. Block 95
zufällig gefunden, Verweis fehlt. „Transport von Fol. 597“ ? „bei der Theilung des Ganges verloren.“
 - Beschreibung: keine
 - Taxationen 1857: 950 m.l., 1868: 1025 m.l., 1877: 1480 M, 1880: 1650 M, 1893: 1840 M, 1903: 1960 M, 1913: 2020 M, 1917: 2250 M, 1929: 3000 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 25** (D) 1796: 600/26. 1820: 688/25. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1806: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern
 - Taxationen 1806: 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 1.000 m.l., 1868: 1.225 m.l., 1877, März: 1.470 M, 1877, Mai: 1.770 M, 1883: 1.720 M, 1903: 1.760 M, 1913: 1.800 M, 1926: 2.000 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 26** 1796: 600/27. 1820: 688/26. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1814: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
 - Taxationen 1814: 650 m.l. (600 m.l.), 1857: 700 m.l., 1868: 1.275 m.l., 1876: 1.530 M, 1877: 1.840 M, 1883: 1.940 M, 1893: 2.070 M, 1903: 2.130 M, 1913: 2.190 M, 1918: 2.190 M, 1926: 2.400 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 27** 1796: 600/30. 1820: 688/29. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1821: eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern. BAC
 - Taxationen 650 m.l.(600 ml.),1857: 700 m.l., 1868: 675 m.l., 1874: 810 M, 1877: 970 M,1880: 950 M, 1893: 908 M, 1898: 1.580 M, 1903: 1.650; 1913: 1.700 M, 1925: 1.900 M, 1929: 2.160 M, 1935: 2.200 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 28** 1796: 600/29. 1820: 688/28. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1817: Buden in groszen grünen Gang Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern
 - Taxationen 1817: 900 m.l. (800 m.l.), 1857:650 m.l. 1868:675 m.l., 1877: 970 M, 1880: 930 M, 1893: 1.000 M, 1903: 1.100 M, 1913: 1.120 M, 1926:1.230 RM, 1936: 1.800 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 29** (K) 1796: 600/30. 1820: 688/29. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1805: Eine Wohnung in Grün Gang 1 Etage in Brandmauern
 - Taxationen 900 m.l.(800 m.l.) .1857: 1.000 m.l., 1868: 1.250 m.l., 1877: 2.080 M, 1887: 2.000 M, 1900: 2.300 M, 1918: 2.940 M, 1931: 3.000 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 30** 1796: 600/31. 1820: 688/30. MMQ. Block 95
 - Beschreibung gehört zu An der Untertrave 20, siehe dort:
1800: Im grünen Gang ein Wohn-Sahl 1 Etage in Brandmauern
 - Taxation 1800: 1400 m.l. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 31** 1796: 600/32. 1820: 688/31. MMQ. Block 95
 - Beschreibung gehört zu An der Untertrave 22, siehe dort:
1800: Im grünen Gang ein Wohn-Sahl 1 Etage in Brandmauern BAC
 - Taxation 1800: 1500 m.l. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 32** 1796: 600/34. 1820: 688/33. MMQ. Block 95
 - Beschreibung gehört zu An der Untertrave 23, siehe dort:
1800: Im grünen Gang ein Wohn-Sahl 2 Etage in Brandmauern BAC
1806, April: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern ist gegenwärtig noch in Bau begriffen
1.900 m.l. (1700 m.l.) BAC
1806, Dec.: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern BAC
 - Taxation 1800: 1.400 m.l., 1806: 4.000 m.l. (3.600 m.l.), 1857: 2.250 m.l., 1868: 2.350 m.l., 1875: 2.820 M, 1877: 3.380 M, 1883: 3.270 M, 1893: 3.260 M, 1903: 3.360 M, 1913: 3.440 M, 1926: 3.780 M, 1932: 4.995 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 33** 1796: 600/35. 1820: 688/33. MMQ. Block 95
 - Beschreibung gehört zu An der Untertrave 24, siehe dort. Bis 1800 gehörten An der Untertrave 24 und 25 mit jeweils einem Saal zusammen (Nr. 688/35 und 36 bzw. 19/ 33 und 34), siehe unter → :AA.06: An der Untertrave 25:
1797: Ein Gebäude bestehend in zwei Wohn Sähle und Raum, das vorderste Gebäude No. 594 & 595 sind zwei Wohnsäle, und hart dahinter im grünen Gange, sind noch zwey Wohnsähle No. 35 & 36. Hierunter ist durchgehends Balkenkeller oben der Erde, und ist 4 Etagen in

- Brandmauern, die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Boden, zusammen 10.000 (9.000 m.l.)
BAC
- 1800: Trennung in An der Untertrave 25 und 19 Haus 34 sowie 24 und 19 Haus 33:
1800: Ein Wohn Sahl No. 595 und ein hinter Sahl im Grünen Gang No. 35 (d. i. Hs. 33) ist 4 Etagen in Brandmauern, hierunter durchgehends Balkenraum oben der Erde, die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Böden 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC
- 1825: Ein Raum 4 Etagen in Brandmauern mit starken Unterschlügen versehen 9.450 m.l. BAC
- Taxationen 1797: 10.000 m.l. (9.000 m.l.), 1800: 5.000 m.l. (4.500 m.l.), 1857: 11.700 m.l., 1868: 10.700 m.l., 1877: 15.410 M, 1883: 14.500 M, 1892: 23.500 M, 1903: 24.400 M, 1923: 26.800 M, 1934: 29.000 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 34** 1796: 600/36. 1820: 688/34. MMQ. Block 95
- Beschreibung gehört zu An der Untertrave 25, siehe dort. Bis 1800 gehörten An der Untertrave 24 und 25 mit jeweils einem Saal zusammen (Nr. 688/35 und 36 bzw. 19/33 und 34), siehe unter → :AA.06:An der Untertrave 25
1797: Ein Gebäude bestehend in zwei Wohn Sähle und Raum, das vorderste Gebäude No. 594 & 595 sind zwei Wohnsäule, und hart dahinter im grünen Gange, sind noch zwey Wohnsähle No. 35 & 36. Hierunter ist durchgehends Balkenkeller oben der Erde, und ist 4 Etagen in Brandmauern, die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Boden, zusammen 10.000 m.l. (9.000 m.l.) BAC
1800: Trennung in An der Untertrave 25 und 19 Haus 34 sowie 24 und 19 Haus 33:
1800: Ein Sahl No. 594 (korrigiert zu 682) mit ein hinter Sahl im grünen Gang No. 36 (korrigiert zu 34) ist 4 Etagen in Brandmauern, hierunter durchgehends Balken Raum ober der Erde; die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Boden 5.000 m.l. (4.400). BAC
- Taxationen 1797: 10.000 m.l. (9.000 m.l.), 1800: 5.000 m.l. (4.400). 1857: 10.000 m.l., 1868: 12.200 m.l., 1875: 15.000 M, 1882: 18.000 M, 1884: 14.000 M, 1893: 13.800 M, 1903: 13.900 M, 1911: 21.700 M, 1920: 23.870 M, o. J.: 24.900. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 35** 1796: 600/37. 1820: 688/35. MMQ. Block 95
- Beschreibung 1800: Eine Wohnung in der Mitte im Gange 1 Etage von Stender und Mauer. BAC
- Taxationen 1800: 500 m.l.(450 m.l.), 1857: 750 m.l., 1868: 975 m.l., 1876: 1170 M, 1877: 1400 M, 1883: 1320 M, 1903: 1450 M, 1914: 1470 M 1926: 1600 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 36** 1796: 600/38. 1820: 688/36. MMQ. Block 95
- Beschreibung 1802: Eine Wohnung in Brandmauern und Stenderwerk
- Taxationen 1802: 400, m.l.(350 m.l.), 1857: 1.200 m.l., 1868: 1.700 m.l., 1875: 2.040 M, 1877: 2.450 M, 1883: 2.240 M, 1893: 2.100 M, 1903: 2.150 M, 1913: 2.200 M, 1926: 2.400 RM, 1933: 3.270 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 37** 1796: 600/39. 1820: 688/37. MMQ. Block 95
- Beschreibung
1800: Eine Wohnung in der Mitte im Gange 1 Etage in Stender und Mauer. BAC
1831: Eine Bude 1 Etage in Brandmauern
- Taxationen 1800: 500 m.l. (400 m.l.), 1831: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 1.000 m.l., 1865: 1.000 m.l., 1868: 1.075 m.l., 1876: 1.290 M, 1877: 1.550 M, 1883: 1.540 M, 1893: 1.430 M, 1903: 1.500 M, 1913: 1.520 M, 1926: 1.700 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 38** 1796: 600/40. 1820: 688/38. MMQ. Block 95
- Beschreibung: Haus in dem BAC nicht auffindbar
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 38** 1796: 600/41. 1820: 688/39. MMQ. Block 95
- Beschreibung: 1800: Eine Wohnung in der Mitte von grünen Gang 1 Etage in Stender und Brandmauern BAC
- Taxationen 1800: 500 m.l. (450 m.l.), 1857: 700 m.l., 1868: 875 m.l. 1877: 1050 M, 1883: 1260 M, 1893: 1260 M,; 1903: 1360 M., 1913: 1380 M; 1926: 1600 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 40** 1796: 600/42. 1820: 688/40. MMQ. Block 95
- Eigentümer: Bebensee, Alfred, Nachruf Bürger Nachr. 1996/71.14
+
- Beschreibung 1804: Eine Wohnung in Brandmauern und Stenderwerk
- Fassade, Frühjahr 1975 Andresen 2.134
- vor / nach 1996 Bürger Nachr. 1996/71.14
- Lage Machule 245 P

- Plan Lütgendorff 3.128 K/
Andresen 3.128 K
- Raumstruktur Machule 248
- Taxationen 1804: 800 m.l. (700 m.l.), 1857: 750 m.l., 1863: 1400 m.l., 1877: 2020 M, 1883: 2050 M, 1893: 2170 M, 1903: 2190 M, 1907: 2220 M, 1913: 2440 M, 1936: 2900 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 247 P
- Wegebaukarte 19. Jh. o. D. Machule 247 P

- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 41** 1796: 600/44. 1820: 688/42. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1800: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stender und Mauer
 - Fassade, August 1981 Andresen 2.130
 - Taxationen 1800: 500 m.l. (450 m.l.), 1857: 1000 m.l., 1868: 1475 m.l., 1877: 2120 M, 1880: 2120 M, 1893: 2120 M, 1893: 2200 M, 1904: 2290 M, 1913: 2450 M, 1926: 2800 RM, 1932: 3280 RM. BAC
- Engelswisch 28 Hellgrüner Gang **Haus 42** 1796: 600/43. 1820: 688/41. MMQ. Block 95
 - Beschreibung 1800: Im Gange in der Mitte an der Vorder Ecke zur Linken eine Bude 1 Etage in Stender und Mauer BAC
 - Taxationen 1800: 500 m.l. (450 m.l.), 1830: 1.000 m.l., 1857: 1.000 m.l., 1868: 1.550 m.l., 1877: 2.230 M, 1883: 2.200 M, 1893: 2.200 M, 1911: 2.320 M, 1913: 2.550 M, 1933: 3.250 RM. BAC

Engelswisch 29 (†) s. a. → Nr. 29/33. 1796: 501. 1820: 576. MMQ. Block 29

- Beschreibung 1773 Eingang eines Wohnhauses; 1 Nebenhaus zur Linken, nahe daran; Vorderhaus mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; Rechts der Eingang eines Hofes. Dazu ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
- Fassade, Detail: Traufgesims, F. nach 1900 Andresen 2.127
- Taxationen 1773: 1.100 m.l., 1857: 1.900 m.l., 1868: 2.700 m.l., 1877: 3.990 M, 1912: 4.720 M, 1933: 5.700 RM. BAC

Engelswisch 29/33 s. a. → Nr. 29, 31, 33. 1796: 501/. 1820: 576/. MMQ. Block 29 Gang (†)

- Eigentümer
1485-1495: Thomas Polborn, wohnt hier [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.157

Engelswisch 30 (D). 1796: 522. 1820: 605 MMQ. Block 95

- Beschreibung 1768, 1775: Das Haus 2 Etagen 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk
- Fassade. Foto: 2. H. 19. Jh. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.125
- Taxationen 1768: 2.200 m.l (2.000 m.l.), 1775: großes Buch dito. 2.300 m.l. (1.600 m.l.), 1850: 2.050 m.l., 1857: 3.375 m.l., 1868: 3.200 m.l., 1876: 3.840 M, 1877: 4.610 M, 1892: 5.000 M, 1903: 5.800 M, 1912: 6.040 M, 1923: 7.000 M, 1933: 6.900 RM. BAC

Engelswisch 31 (D) 1796: 500 (?). 1820: 6575 (?). MMQ. Block 96

- Beschreibung
1769: Ein Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; rechts eine Tür zum Gang; links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern;
1799: Haus wie 1769, dazu im Hof ein Portal, 1 Waschhaus und Apartement in Brettern BAC
- Fassade
 - 1977, vor Sanierung Andresen 2.139
 - während der Sanierung, o. D. Trave 2/88.60
 - Sanierungsplanung mit rekonstruierten Zwerchgiebel, o. D. Trave 2/88.60
- Grundrisse, Sanierungsplanung: EG, OG Trave 2/88.61 Gr
- Rückfassade Mai 1981. vor Sanierung Andresen 2.141
 - Sanierungsplanung, o. D. Trave 2/88.60
- Sanierung: Das Grundstück Nr. 31, genauso wie der dahinter liegende Gang, gehörten ursprünglich zu einer großen Kurie des 13. Jh., die sich vom Koberg bzw. von der Kl. Burgstraße bis zu der heutigen Engelswisch erstreckte. Ein massives Gebäude wurde auf dem Grundstück wohl erst im späten Mittelalter bzw. im frühen 16. Jh. errichtet, nachdem es zu einer Teilung der großen Kurie gekommen war.

Während der Voruntersuchung des Gebäudes legte man die ursprüngliche Fassadengliederung des 18. Jh. frei. Es konnte auch festgestellt werden, daß das Gebäude zur Straße einen Zwerchgiebel besaß, was durch ein Archivfoto bestätigt wurde.

Das Sanierungskonzept sieht vor, das Gebäude zu einem Einfamilienhaus mit einem Architektenbüro zu modernisieren. In der Grundrissform und auch in der äußeren Erscheinungsform des Gebäudes wird auf einen Zustand aus dem 18. Jh. zurückgegriffen. Auch der im 19. Jh. verschwundene Zwerchgiebel soll dabei rekonstruiert werden. Die Sanierungsarbeiten werden 1988 beendet. Städtebauförderungsmittel.

S. beendet: 1988. Bauherr u. Architekt: Ansgar Speer, Lübeck

Trave 2/88.60

- Schnitt, Sanierungsplanung, o. D.

Trave 2/88.60

- Taxationen 1769: 4.500 m.l., 1799: 7.350 M, 1868: 7.925 M, 1892: 12.560 M, 1904: 16.490 M, 1931: 19.400 RM, 1934: 23.400 RM.

BAC

Engelswisch 31-37 s. a. → die einzelnen Hausnummern. (D) 1796: 500-497. 1820: 575-572.

MMQ. Block 95

- Eigentümer

1357-1489: Joh. Pleskow, † vor 1369. Seit spätestens 1365 Ratsherr, lebte noch 1366, (Fehling Nr. 361). Wohnt Kl. Burgstr. 24/MMQ Koberg 792 [Mich. Scheffel] Häuser u. Höfe 2.157

+

- Fassade, 1977

Andresen 2.139

- Fenster, Kritik

Bürger Nachr. 1992/61.9

- Pertinenz zu Kl. Burgstr. 24/MMQ Koberg 792 (1357-1389) [M. Scheffel] Häuser u. Höfe 2.157

- Rückfassade, Mai 1981

Andresen 6.101

- Sanierung, schlechte

Bürger Nachr. 1990/53.4

Engelswisch 32 (†). 1796: 525. 1820: 608. MMQ. Block 95

1796: 523 bzw. 1820: 606

1796: 524 bzw. 1820: 607

1796: 525 1820: 608. MMQ. Block 95

- Beschreibung

1786: Nr. 523 / 608: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.), im Hofe zur Rechten ein Seiten Gebäude 1 Etage Mauer und Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller (900 m.l.) zus.: 3.100 m.l. (2.800 m.l.) BAC

1798: Nr. 524 / 607: 1798: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.400 m.l.). Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter durchgehends Balkenkeller mehrst ober der E Commodity rde (700 m.l.) zus.: 3.100 m.l (2.800 m.l.) BAC

o. J.: Austritt wegen Abbruchs mit 30. 4. 19 Gesch. No. 3796/ 19. → Engelswisch 48:

1779: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.000 m.). Im Hofe zur Rechten ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Mauer und Stenderwerk (800 m.l.), hinten quer vor 1 Stall Gebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk und den Giebel mit Bretter verschlagen (300 m.l.) zus.: 3.100 m.l. (2 800 m.l.) BAC

1855: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.700 m.l.). Das Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (900 m.l.). Der Balkenkeller unter demselben (250 m.l.). Auf dem Hofe, am Ende des Seitenflügels, ein Waschhaus und Commodity in Stender u. Bretter (150 m.l.) Das Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l. zus.: 8.500 m.l. (7.650 m.l.) BAC

1861: Von der Taxe werden getilget abgebrochene Pertinentien, es bleiben 5.430 m.l. BAC

o. J.: Austritt wegen Abbruchs mit 30. 4. 19 Gesch. No. 3796/19

BAC

- Diele nach hinten [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 86/1986.253

- Fassade

- Zustände 1954, 1986 [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 86/1986.254

- Grundstück

1921: Engelswisch 32-48, Alsheide 6-10 und Untertrave 33 gehören zusammen. BAC

1927: Verbaut in Engelswisch 32-48, s. d.

BAC

- Name 18. Jh.: „Zum weißen Lamm“, Krughaus

Brehmer 2.39

- Sanierung [Lutz Wilde]

ZVLGA 86/1986.D.252

- Taxationen

Nr. 523 /608: 1786: 2.800 m.l., 1857: 2.975 m.l., 1868: 3050 m.l., 1877: 4390 M, 1882: 4260 M, 1892: 4820 M, 1903: 5230 M, 1912: 5450 M, 1922: 6490 M BAC

Nr. 524 / 607: 1798: 3.100 m.l (2.800 m.l.), 1857: 4.000 m.l., 1868: 3.880 m.l., 1877: 5.590 M, 1882:

5.470 M, 1903: 6.040 M, 1912: 6.200 M BAC
 Nr. 525 / 608: 3.100 m.l. (2 800 m.l.), 1861: 5.430 m.l., 1868: 5.950 m.l., 1877: 8570 M, 1882: 9.050 M,
 1892: 9430 M, 1903: 96620 M, 1912: 10010 M. BAC

Engelswisch 32/34

- Neubau 1978 od. 1979: Architekten Dannien und Fendrich Bürger Nachr. 15/1979

Engelswisch 33 Torweg. 1796: 499. 1820: 574. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 1333/57-1389: Johannes Pleskow (Erbgang/Erbgang) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
- +
 - allgemein Lütgendorff 3.125 /
 Andresen 2.13, 141
 - Ausstattung Machule 260
 - Bauuntersuchung: Die Ganganlage hat bereits eine 600-Jährige Tradition, obwohl die heutige Bebauung des Ganges auf das 16.-18. Jh. zurückgeht.
 Trave 2/88.59
 - **Haus 1-3:** 1532 (d) Finke 3.258
 - Bestand Machule 260 P
 - Blick nach Innen, 1987/1988 Schulz 32
 - Blick zur Straße, 1981 Andresen 2.141
 - 1987/1988 Schulz 32
 - Denkmalschutz: Nr. . 5 (K), 11(K), 12 (K)
 - Durchfahrt, April 1981 Dia-Kartei
 - 1987/1988 Schulz 32
 - Ersterwähnung, urkundl.: *domus... cum acta bodis retro ipsius domus ruriam adjacenti- 57 bus cum paria ex curia retro exeunte, Hagenn, 10, Wachtgeld MMQ 1601 Im wieden dohrwege, 12, 2 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 105 f. [Michael Scheftel]*
 Häuser u. Höfe 2.138
 - Fassaden, 1977 Andresen 2.139
 Finke 2.88
 Finke 3.258 Bf
 Bürger Nachr. 1992/61.9
 Machule 259
 Schulz 32 Gr
 - Nordseite (Nr. . 1-3) o. D.
 - Fenster, Kritik
 - Geschichte
 - Grundriss
 - Häuser
 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 1** 1796: 499/12. 1820: 574/1. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1778 im Torweg zur Linken ein Haus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; links des Hauses ein Keller, der unter dem Seitengebäude des Nachbarn liegt, mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
 - Datierung: 1531 (d) Finke 3.266
 - Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.59
 - Taxationen 1778: 2.300 m.l., 1804: 3.900 m.l., 1918: 4.870. M. BAC
 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 2** (K) 1796: 499/11. 1820: 574/2. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1804: ein Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 - Datierung: 1531 (d) Finke 3.266
 - Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.59
 - Taxationen 1804: 2.300 m.l., 1877: 3.130 M, 1880: 4.600 M 1920: 5.700 M. BAC
 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 3** 1796: 499/10. 1820: 574/3. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1792: ein Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern BAC
 - Datierung: 1531 (d) Finke 3.266
 - Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.59
 - Taxationen 1792: 2.300 m.l., 1868: 2.850 m.l., 1877: 4.110 M, 1912: 5.350 M, 1933: 6.300 RM. BAC
 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 4** 1796: 499/9. 1820: 574/4. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1799: ein Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 - Datierung: 1531 (d) Finke 3.266
 - Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.59
 - Taxationen 1799: 2.300 m.l., 1857: 2.400 m.l., 1877: 4.210 M, 1922: 5.010 M, 1935: 6.000 RM.

BAC

- Engelswisch 33 Torweg **Haus 5** (D) 1796: 499/8. 1820: 574/5. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1792: ein Wohnhaus zur Linken, mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 - Datierung: 1531 (d) Finke 3.266
 - Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.59
 - Grundriss nach Sanierung 1992 Finke 3.287 Gr
 - Taxationen 1792: 1.500 m.l., 1857: 2.350 m.l., 1868: 3.330 m.l., BAC
 - 1881: 5.070 M, 1922: 6.400 M. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 6** 1796: 499/7. 1820: 574/6. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1799: Ein Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern, Ständerwerk und Mauer. BAC
 - Taxationen 1799: 2.400 m.l., 1857: 2.025 m.l., 1882: 3.560 M, 1903: 4.300 M. 1922: 4.730 m.l. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 7** 1796: 499/6. 1820: 574/7. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1806: Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern; im Hof rechts ein Waschschauder, rechts ein Apartement; quer ein Portal in Ständerwerk und Brettern. BAC
 - Taxationen 1806: 2.400 m.l., 1877: 4.500 M, 1902: 5.790 M, 1921: 6.610 M. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 8** 1796: 499/5. 1820: 574/8. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1797: im Torweg zur Rechten liegt eine Wohnung mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
 - Taxationen 1797: 1.450 m.l., 1857: 2.550 m.l., 1891: 6.600 M, BAC
 - 1902: 7.270 M, 1921: 8.390 M. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 9** 1796: 499/4. 1820: 574/9. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1787: ein Wohnhaus zur Rechten, mit 1 Etage in Brandmauern; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit 1/2 Dach. BAC
 - Taxationen 1787: 1.500 m.l., 1855: 3.850 m.l. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 10** 1796: 499/3. 1820: 574/10. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1807: Wohnhaus mit einer Etage in Brandmauern; links ein Seitengebäude mit 2 Etagen, EG in Brandmauern, OG in Ständerwerk; rechts ein Waschhaus. BAC
 - Taxationen 1807: 2.050 m.l., 863: 850 m.l., 926: 2.000 RM. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 11** (D) 1796: 499/2 1820: 574/11. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1807 Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern; BAC
 - Taxationen 1807: 1.000 m.l., 1863: 2.075 m.l., 1865: 2.850 m.l., 1877: 4.430 M, 1922: 5.600 M. BAC

 - Engelswisch 33 Torweg **Haus 12** (D). 1796: 499/1 1820: 574/12. MMQ. Block 96
 - Beschreibung 1807: ein Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern, mit kleinem Anbau; im Hof links ein Waschhaus in Brettern. BAC
 - Fassade, Giebel während der Sanierung (o. D.) Trave 2/88.59
 - Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.5
 - Sanierung (abgeschlossen 1984/1985) Architekt Heinrich Böckers, Lübeck Trave 2/88.59
 - Taxationen 1807: 1.250 m.l., 1877: 2.700 M, 1933: 3.900 RM. BAC

 - Lage Machule 253 P
 - Nordseite, erbaut 1531: Fassaden Bürger Nachr. 1999/80.9
 - Pertinenz zu Koberg MMQ 789/Kl. Burgstr. 24 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
 - Raumstruktur Machule 260
 - Rückfassade, Mai 1981 Andresen 6.101
 - Sanierung: Gemäß dem städtebaulichen Konzept der Hansestadt Lübeck soll der Gang erhalten und die einzelnen Gebäude saniert werden, wobei die südliche Gangzeile durch Errichtung von zwei neuen Kleinhäusern ergänzt werden soll. Bis jetzt wurden im Gangbereich 4 Häuser saniert: Nr. 1, 5, 11 und 12 deren Sanierung wurde 1984-1985 abgeschlossen. Die Errichtung der neuen Kleinhäuser Nr. 9-10 erfolgt im Jahre 1988.
- Bauherren: Haus 1 Bernd Haake, Lübeck. Haus 5 Georg Wilcken, Lübeck. Häuser 9-10 Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ m.b.H., Lübeck. Haus 11 Eheleute Glantz, Lübeck. Haus 12 Viena-Maija Malmivaara, Lübeck.
- Architekten: Haus 1 Thomas Haake, Lübeck. Haus 5 Architekten-Büro Höffer und Hamann, Lübeck

Häuser 9-10 Karwoth, Zarpen/ Stormarn . Haus 11 Ingo Baumann, Lübeck

- schlechte Bau- und Wirtschaft 4/1991
Bürger Nachr. 1990/53.4 /
Finke 2.88
- Taxation 1792-1806 „Häuser“: 1450 bis 2400 m.l. [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 259 P
- Wegebaukarte 19. Jh. o. D. Machule 259 P

Engelswisch 34 1796: 524. 1820: 607. MMQ. Block 95

- Neubau: Architekten Dannien + Fendrich Bürger Nachr. 1979/15.5, 5

Engelswisch 35 (K) 1796: 498 1820: 573. MMQ. Block 96

- Beschreibung
- 1769: Vorderhaus mit 2 und 1 Etage in Brandmauern; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; hinten ein Portal mit 1 Etage in Ständerwerk. BAC
- 1805: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit Balkenkeller; hinten im Hof ein Portal, links ein Waschhaus. BAC
- Diele nach Sanierung Trave 2/88.14
- Fassade vor/nach Sanierung, abgeschlossen 1983 Trave 2/88.58
- Sanierung: Ein Kleinbürgerhaus mit Zwerchgiebel, errichtet im 18./19. Jh. Der ursprüngliche Baukörper des Hauses, wie auch seine charakteristische Grundrissstruktur – im EG eine Vorderstube, Küche, die durch eine verglaste Wand von der kleinen Diele abgetrennt war und eine historische Treppe – war genau ablesbar und auch verhältnismäßig gut erhalten.
Das Sanierungskonzept griff auf die vorhandene, historische Hausstruktur zurück und das Gebäude wurde unter Erhaltung seines gebäudetypologischen Charakters zu einem Einfamilienhaus modernisiert. In diesem Fall konnte also die moderne Funktion auf die historischen Elemente des Gebäudes gut abgestimmt werden. Die Sanierung wurde 1983 abgeschlossen. Städtebauförderungsmittel. Bauherr: Eheleute Beckmann, Lübeck Architekt: Rüdiger Protsch, Lübeck. Trave 2/88.58
- Taxationen 1769: 3.900 m.l., 1805: 5.300 m.l., 1877: 7.920 M, 1894: 9.130 M, 1904: 10.290 M. BAC

Engelswisch 37 1796: 497 1820: 572. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1797: Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern; im Hof links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern, mit Balkenkeller, zumeist über der Erde; Im Garten ein Portal und Apartement in Ständerwerk und Brettern. BAC
- Diele nach Sanierung: „Beispiel eines neuen Arrangements im Bereich der alten Diele. Die Raumhöhe und die Balkendecke blieben erhalten“ Trave 2/88.14
- Fassade 1977 Trave 2/88.44
 - vor / nach Sanierung, abgeschlossen 1986 Trave 2/88.56
- Grundriss EG, Sanierungsplanung Trave 2/88.57 Gr
- Sanierung: Das Gebäude, früher ein traufständiges Kleinbürgerhaus, errichtet wohl im 18. Jh., fiel in den 60er Jahren der Tendenz zum Opfer, die Hausfassaden mit „pflegeleichten Klinkern“ zu verblenden. Davor, im 19. bzw. frühen 20. Jh, wurde das Gebäude aufgestockt, die gleiche Veränderung erfuhr auch der Seitenflügel.
Vor der Sanierung war es ein Mehrfamilienhaus mit Wohnungen, die weit unter dem Standard des sozialen Wohnungsbaus lagen. Das städtebauliche Konzept sah vor, das Gebäude in seine ursprüngliche Form zurückzuführen und als ein Einfamilienhaus zu modernisieren. Die vor der Sanierung durchgeführten Untersuchungen des Gebäudes haben ergeben, daß sich dort eine historische Treppe aus dem frühen 19. Jh., und eine Feueresse befanden. Ein vorhandenes Archivfoto der Fassade erlaubte gleichzeitig, sie im Rahmen der Sanierung in die ursprüngliche Form zu versetzen.
Die Sanierung wurde 1986 abgeschlossen. Städtebauförderungsmittel. Bauherr: Grundstücks-Gesellschaft ‚Trave‘ m. b. H., Lübeck. Eigentümer: zuerst Grundstücks-Gesellschaft ‚Trave‘ m. b. H., dann Hannelore Christine Schumann, Lübeck. Trave 2/88.56
- Schnitt, vor / nach Sanierung Trave 2/88.57
- Taxationen 1797: 2850 m.l., 1800: 3.150 m.l., 1803: 4.750 m.l., 1805: 7.550 m.l. 1868: 10.450 m.l., 1916: 11.500 M, 1935: 13.500. RM. BAC

Engelswisch 38 (†) 1796: 526 1820: 609. MMQ. Block 95

- Beschreibung

1769, 1777, 1787, 1788: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l.). Ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller (1.800 m.l.), hinten ein Quer Gebäude 1 Etage zum Holtz-Raum (150 m.l.) zus.: 4.750 m.l. (4.300 m.l.)

1850: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.600 m.l.). Der Seitenflügel 2 Etagen In Brandmauern (1,200 m.l.). Der Balkenkeller unter demselben (500 m.l.). Das Waschhaus und Apartement in Stender und Bretter (150 m.l.) zus.: 6.450 m.l. (5.800 m.l.) BAC

- Taxationen 1769: 4.750 m.l., 1857: 5.850 m.l., 1868: 6.625 m.l., 1876: 10.750 M, 1887: 10.370 M, 1895: 10.370 M; 1897: 9.340 M, 1908: 9.830 M, 1911: 11.520 RM. BAC

o. J.: Das Haus Engelswisch 38 ist mit Engelswisch Nr. 42 auf ein Folio geschrieben und die Vers. Summe dahin übertragen worden. siehe Engelswisch 42:

1918: übertragen nach Folio 531 und mit Engelswisch 38-48 zu einem Folio vereinigt, weiter unter Engelswisch 48.

Engelswisch 39 1796: 496 1820: 571. MMQ. Block 96

- Beschreibung

1784 Ein Wohnhaus mit 1 und 2 Etagen in Brandmauern; Seitengebäude mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk; unter dem Seitengebäude ein Balkenkeller. BAC

1854: Wohnhaus mit vorne 2, hinten 1 Etage in Brandmauern; Seitenflügel rechts mit 1 Etage in Brandmauern mit Balkenkeller; am Seitenflügel ein offener Schauer mit Apartement in Ständerwerk und Brettern. BAC

- Fassade 1977

Trave 2/88.44

- Taxationen 1784: 3.100 m.l., 1854: 4.850 m.l., 1877: 6.080 M, 1905: 12.070 M, 1913: 16.790 M, 1925: 18.500 RM. BAC

Engelswisch 40 (†) 1796: 527 1820: 610. MMQ. Block 95

- Beschreibung

1785: Das Wohnhaus straßenwärts Brandmauern, übrigens von Mauer & Stenderwerk (2,600 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seiten Gebäude von Brandmauern und Stenderwerk (1.000 m.l.) zus.: 3.600 m.l. (3.200 m.l.) BAC

1803: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.600 m.l.). Zur rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Im Hofe zur rechten gegen dem Seiten Gebäude ein Waschhaus und Apartement (100 m.l.) zus.: 6.200 m.l (5.600 m.l.) BAC

1806: Wohnhaus (4.500 m.l.), Seitengebäude ..., worunter ein Balkenkeller (2.800 m.l.), Waschhaus und Apartement (150 m.l) zus.: 7.450 m.l. (6.700 m.l.) BAC

- Taxationen 1785: 3.600 m.l., 1857: 4.900 m.l., 1868: 5.050 m.l., 1877: 7.270 M, 1882: 8.360 M, 1892: 8.260 M, 1902: 8.950 M, 1913: 8.960 M. BAC

o. J.: Das Haus Engelswisch No. 40 ist mit Engelswisch 42 auf ein Folio geschrieben und die Vers. Summe dahin übertragen worden siehe Engelswisch 42. 1918: übertragen nach Folio 531 und mit Engelswisch 38-48 zu einem Folio vereinigt. siehe weiter unter Engelswisch 48.

Engelswisch 41 1796: 495 1820: 570. MMQ. Block 96

- Beschreibung

1786 Wohnhaus, straßenwärts mit 1 und 2 Etagen, in Brandmauern; nach hinten in Mauer und Ständerwerk. Im Hof links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern, mit Balkenkeller; das Seitengebäude liegt mit des Nachbars Seitengebäude unter einem Dach. BAC

1803: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (3.800 m.l.). Zur Linken: Ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk mit des Nachbarn Seitengebäude unter einem Dache, worunter auch Balken-Keller, mehrentheils obern der Erde (1.500 m.l.). Im Hofe eine Laube und Portal nebst Apartement von Stendern und Brettern (200 m.l.). BAC

- Diele, Bestand 1936

Heimathefte 20. 83

- Fassade, Foto 1977

Trave 2/88.44

- 2 vermauerte Fenster geöffnet, Sprossenfenster (2002)

Bürger Nachr. 2003/88.6, 6

- Zwerchgiebel, Fachwerk. vor 1904 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.329

- Taxationen 1786: 2.700 m.l., 1803: 5.500 m.l., 1877: 6.300 M, 1925: 7.610 M, 1933: 7.800 RM. BAC

Engelswisch 42 (†) 1796: 528 1820: 611. MMQ. Block 95

- Beschreibung

1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Nach hinten ein Angebäude 2 Etagen in Brandmauern (800 m.l.) zus.: 3.800 m.l (3.400 m.l) BAC

- Grundstück

1921: zusammengelegt in Engelswisch Nr. 34-48 und Alsheide No. 6-10. 11.4270 m.l.

- Taxationen 1795: 3.800 m.l., 1857: 3.500 m.l., 1868: 3.425 m.l., 1877: 4.930 M, 1892: 6.520 M, 1892: 7.180 M, 1913: 7.540 M.

1915: 28.020 M. (In folge Zusammenlegung der Grundstücke Engelswisch Nr. . 38, 40, 42).

1918, Aug.: übertragen nach Folio 531 (d. i. Engelswisch 48) mit Engelswisch 38 - 48 zu einem Folio vereinigt, siehe weiter Engelswisch 48:

1918: Übertragen von Engelswisch 42, 40, 38 (16.280 M) und mit Engelswisch 48, 46, 44 zu einem Folio vereinigt. 57.210 m.l., 1918: 60.140 M, 1919: 67.410 M. BAC

1921: zusammengelegt in Engelswisch Nr. 34 - 48 und Alsheide No. 6 - 10. 11.4270 M. BAC

Folio 531 rechts: Engelswisch No. 32 - 48, Alsheide No. 6 - 10 und Untertrave 33

1928: 121.400 RM, 1932: 128.600 RM, 1934: Vers. zum 31. Dezbr. 1934 rechtswirksam gekündigt. BAC

Engelswisch 43 (†) 1796: ?. 1820: 569. MMQ. Block 96

- Nebenhaus zu Nr. . 45.

Engelswisch 43/45 (K) 1796: - / 494. 1820: 569/568. MMQ. Block 96

A

- Bewohner, letzte: Ehepaar Lietz (Hutmacher), „aus dem Alltagsleben“ VBII 1904.47

+

- Beschreibung

[Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.50, 411 Tab

1771 Wohnhaus, Vorderhaus mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; im Hof links ein halbes Seitengebäude, mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, darunter ein Balkenkeller; daran folgt ein Schauer mit 1 Etage in Holz., am vorigen Wohnhaus zur linken Seite folgt ein Nebenhaus, mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; rechts ein halbes Seitengebäude, mit 1 Etage in Brandmauern mit Balkenkeller. BAC

- Fassaden, Gebäude († 1904 „niedergelegt“)

VBII 1904.47

- Foto vor dem Abbruch 1904 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.50

- Taxationen 1771: 2.500 + 1.600 m.l., 1857: 5.720 m.l., 1882: 7.750 M, 1904: 32.500. M, 1925: 38.000 RM. BAC

B (K)

- Fassade, Foto 1977

Trave 2/88.44

- Neubau 1904 od. später. Bauherr Heinrich Gercken, Schlossermeister VBII 1904.48

Engelswisch 44 (†) 1796: 529 1820: 612. MMQ. Block 95

- Beschreibung 1796: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.400 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus und Apartement von Stender (200 m.l.) hinten im Garten ein Portal von Bretter (100 m.l) zus.: 4.700 m.l. (4.200 m.l.) BAC

- Taxationen 1796: 4.700 m.l. (4.200 m.l), 1857: 3,475 m.l., 1868: 3.275 m.l., 1876: 3.930 M, 1877: 5.310 M, 1886: 5.210 M, 1896: 5.150 M. BAC

O. J.: Das Haus Engelswisch No. 44 ist mit No. 48 auf ein Folium geschrieben, und die Versicherungssumme dahin übertragen worden, siehe weiter unter Engelswisch 48:

1898: die Häuser Engelswisch No. 44 und 46 sind mit No. 48 auf ein Folium geschrieben worden und stellt sich die Versicherungssumme daher auf M. 3.4340. Durch Neutaxation der Gebäude erhöht sich die Versicherungssumme um 750 M. auf 35.090 M. BAC

1909: 40.930 M,

1918: Übertragen von Engelswisch 42, 40, 38 (16.280 M) und mit Engelswisch 48, 46, 44 zu einem Folio vereinigt.

57.210 M, 1918: 60.140 M,

1919: 67410 RM

BAC

1921: zusammengelegt in Engelsgrube (sic! Engelswisch !) No. 34 - 48 und Alsheide No. 6-10. (11.4270 M), Folio 531 rechts: Engelswisch No. 32 - 48, Alsheide No. 6 - 10 und Untertrave 33. BAC

1928: 121400 RM BAC
1932: 128600 RM BAC
1934: Vers. zum 31. Dezbr. 1934 rechtswirksam gekündigt BAC

Engelswisch 44, 46

- Neubauten: Architekt: Hartmut Gothe

Bürger Nachr. 1980/17.4

Engelswisch 44/50 1796: 529-532. 1820: 612-615. MMQ. Block 95

- Eigentümer

1324: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister bereits 1343, besitzt 1324, verkauft Nr. 50 im Jahr 1325 und Nr. 44-48 im Jahr 1329, wird 1330 wieder eingewältigt in Nr. 50 und verkauft erneut. Lutterbeck 364

Engelswisch 46 (†) 1796: 530 1820: 613. MMQ. Block 95

- Beschreibung 1796: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (1.800 m.l.). Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern (600 m.l.) zus.: 2.400 m.l. (2.200 m.l.) BAC

- Grundstück 1921: zusammengelegt Engelswisch Nr. 34-48 und Alsheide Nr. 6-10. 114.270 M.

Folio 531 rechts: Engelswisch No. 32-48, Alsheide No. 6-10 und Untertrave 33. BAC

- Taxationen 1796: 2.400 m.l., 1857: 3.200 m.l., 1868: 2725 m.l., 1877: 3920 M, 1882: 3840 M, 1892: 3910 M. BAC

o. J.: Das Haus Engelswisch No. 46 ist mit No. 48 auf ein Folium geschrieben, und die Versicherungssumme dahin übertragen worden, siehe weiter unter Engelswisch 48:

1898: die Häuser Engelswisch No. 44 und 46 sind mit No. 48 auf ein Folium geschrieben worden und stellt sich die Versicherungssumme daher auf M. 34.340. Durch Neutaxation der Gebäude erhöht sich die Versicherungssumme um 750 auf 35.090 M

1909: 40.930 M,

1918: Übertragen von Engelswisch 42, 40, 38 (16.280 M) und mit Engelswisch 48, 46, 44 zu einem Folio vereinigt. 57.210 M

1918: 60.140 M, 1919: 67.410 M, 1928: 121.400 RM, 1932: 128.600 RM,

1934: Vers. zum 31. Dezbr. 1934 rechtswirksam gekündigt.

BAC

Engelswisch 47 (D) 1796: 493. 1820: 567. MMQ. Block 96.

- Beschreibung

1784: Ein Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; daran ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern, mit Balkenkeller. BAC

1805: Wohnhaus und Seitengebäude wie oben; daran 1 Stall mit 1 Etage, in Ständerwerk und Mauern. Im Garten ein Portal in Ständerwerk und Brettern. BAC

- Fassade

A S G 47

- Foto 1977

Trave 2/88.44

- vor/nach Sanierung

Bau-+ Wirtschaftsmagazin

3/1991 B

- o. D.

Trave 2/88.55

- Haustür, Rokoko, u. Oberlicht

Metzger Taf. 97 /

Kunst Top 122

- Foto Oktober 1993

Dia 4.6

- Sanierung: Architekten Jacobus Marius Hoenstock u. Christoph Deecke, 1985 abgeschlossen

Bau-+ Wirtschaftsmagazin

3/1991

- Taxationen 1784: 3.800 m.l., 1805: 6.500 m.l., 1877: 9.590 M, 1930: 12.200 RM. BAC

Engelswisch 48 (D) 1796: 531. 1820: 614. MMQ. Block 95

gehörte zu Grundstück 612 (Nr. 44). [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.141

- Eigentümer /Berufe der Nutzer

1668 u. 1669: Baltzer Willer, Brauzeichenbuch 1668/1669

Häuser u. Höfe 7.138

[Wolfgang Frontzek]

+

- Beschreibung 1815: Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern (12.000 m.l.). Zur Rechten im Hofe ein Seitengebäude, worunter Balkenkeller, zusammen 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Hieran der

- Holzstall 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender (2.500 m.l.) zus.: 17.000 m.l. ab 1/3 Theil als Brauhaus (11.400 m.l.) BAC
- Grundstück
 - 1898: die Häuser Engelswisch No. 44 und 46 sind mit No. 48 auf ein Folium geschrieben worden und stellt sich die Versicherungssumme daher auf M. 34.340. Durch Neutaxation der Gebäude erhöht sich die Versicherungssumme um 750 auf 35.090 M BAC
 - 1921: zusammengelegt in Engelswisch Nr. 34-48 und Alsheide Nr. 6-10. 114.270 RM
Folio 531 rechts: Engelswisch No. 32-48, Alsheide No. 6-10 und Untertrave 33. BAC
 - Erste Hälfte 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.120/
 - Fassade, frühes 17. Jh , nur diese historisch Finke 2.81
 - weitgehend entkernt Kunst Top 122
 - Nutzung
 - 1614 Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
 - 1521: 2 Häuser mit Braugerätschaften dazu 1/3 Kornspeicher in der Alsheide. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
 - Sanierung: Christoph Deecke, Architekt, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1977.57.121
 - Taxationen 1815: 17.000 m.l., 1857: 13.775 m.l., 1868: 13.257 m.l., 1874: 16.470 M, 1877: 19.770 M, 1882: 23.540 M (Umbau), 1892: 25.280 M, 1909: 40.930 M, BAC
 - 1918: Übertragen von Engelswisch 42, 40, 38 (16.280 M) und mit Engelswisch 48, 46, 44 zu einem Folio vereinigt. 57.210 M. 1918: 60.140 M, 1919: 67.410 M, 1928: 121.400 RM, 1932: 128.600 RM, BAC
 - 1934: Vers. zum 31. Dezbr. 1934 rechtswirksam gekündigt BAC

Engelswisch 49 (K) 1796: 492. 1820: 566. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1794: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, im Hof links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern, mit Balkenkeller; der meist über der Erde liegt. BAC
- Diele: „Beispiel einer Neuordnung in Anlehnung an historische Dielenräume bei Übernahme der alten Dielenhöhe und einiger Deckenbalken.“ Trave 2/88.15
- entkernt Trave 2/88.15
- Fassade 1977 Trave 2/88.44
- vor / nach Sanierung, abgeschlossen 1985 Trave 2/88.55
- Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.7
- Sanierung: Ein traufständiges Gebäude aus dem 16./17. Jh. mit Seitenflügel, umgebaut und zum Teil aufgestockt im 19./20. Jh. Im Jahr 1983 vom Brand teilweise sehr stark beschädigt, wurde das Haus unbewohnbar und stand leer. Das Sanierungskonzept sah vor, das Gebäude seinem Charakter entsprechend, wieder herzustellen und dort ein Einfamilienhaus mit einer Einliegerwohnung unterzubringen. Die Sanierung des Gebäudes – Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung – wurde 1985 abgeschlossen. Städtebauförderungsmittel. Eigentümer: Ingrid Hundertmark, Lübeck. Bauherr: Margit Sawitzki, Lübeck. Architekt: Jacobus Marius Hoenstok und Christoph Deecke, Lübeck. Trave 2/88.55
- Taxationen 1794: 3.200 m.l., 1868: 4.300 m.l., 1877: 6.190 M, 1902: 7.590 M, 1923: 10.160 M, 1936: 10.800 RM. BAC

Engelswisch 50 (D) 1796: 532. 1820: 615. MMQ. Block 95. [Ecke Alsheide]

- Beschreibung
- 1799: Das Wohn- und Brauhaus 3 Etagen in Brandmauern (14.000 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter Balkenkeller, mehrentheil ober der Erde (1.800 m.l.), hinten quer ein Gebäude 2 Etagen in Stender und Mauer (600 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Waschhaus von Bretter (100 m.l. zus.: 16.500 m.l. ab, so die Brauerzunft hierauf versichert 7.000 m.l. es bleiben 9.500 m.l. ab 1/3 teil, weil es ein Brauhaus ist 6.400 m.l. BAC
- 1802: Wohnhaus 10.500 m.l, Seitenflügel 1.800 m.l., Waschhaus 100 m.l. zus.: 12.400 m.l. (11.200 m.l.) BAC
- erbaut 1569/1570 Finke 3.244
- Ersterwähnung 1325 als „Haus zum Schwan“
- Fassade, blendengeziert, stichbogige Luken Kunst Top 122 / Dehio 549
 - Foto Metzger Taf.
- Haustür, Foto April 1981 Dia-Kartei
- Nutzung
 - 1521: 2 Häuser mit Braugerätschaften dazu 5/7 Kornspeicher in der Häuser u. Höfe 7.141

- Alsheide. [Wolfgang Frontzek]
 1614: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
 1799: Brauhaus, 1802: nur als Wohnhaus bezeichnet BAC
 - Sanierung (1976): Christoph Deecke, Architekt, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.121/
 Finke 3.244
 - Balkendecken erhalten Bürger Nachr. 1998/99:78.11
 - Grundrisse neu: Sozialwohnungen Finke 2.81 + Gr
 - Portal Kunst Top 122 / Dehio 549
 - Taxationen 1799: 16.500 m.l., 1857: 14.375 m.l., 1868: 14.625 m.l., 1874: 18.250 M, 1876: 21.900 M,
 1885: 20.250 M, 1894: 20.720 M, 1904: 31.480 M, 1914: 332.190 M, 1925: 36.100 RM. BAC

Engelswisch 51 (K) 1796: 491. 1820: 565. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1786: Wohnhaus mit 2 Etagen, vorne in Brandmauern, hinten in Mauern und Ständerwerk; Im Hof zur linken ein Seitengebäude mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk, darin eine Wohnung. BAC
 - Fassade, Sanierungsentwurf Trave 2/88.53
 - Grundrisse, Sanierungsentwürfe: EG, OG, DG Trave 2/88.54 Gr
 - Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.8
 - Sanierung: Ein kleines traufständiges Haus überwiegend aus dem 19. Jh., doch wohl anstelle eines älteren Kleinbürgerhauses errichtet. Das Grundstück wurde dann im letzten Jahrzehnt stark verändert (massive Treppe und überdimensionierte Fensteröffnungen im Seitenflügel, Überbauung der rückwärtigen Fläche, Ausbau der Rückfassade). Der bautechnische Zustand des Gebäudes war äußerst schlecht und eine erhaltenswerte bzw. historische Grundrisstruktur nicht mehr vorhanden.
 Gem. dem städtebaulichen Konzept wurde der nachträglich errichtete rückwärtige Anbau am Seitenflügel ersatzlos abgebrochen, der Seitenflügel selbst auf ein Geschoss mit Satteldach heruntergezont. Das Gebäude mußte praktisch bis auf die Umfassungswände des Vorderhauses weitgehend erneuert werden. Die nachträglich eingebaute massive Treppe im Seitenflügel wurde entfernt, eine neue Holztreppe im Vorderhaus errichtet. Der Grundriss wurde neu entwickelt, doch in Anlehnung an die charakteristischen Grundrisstrukturen der historischen Kleinbürgerhäuser. Die schlechten Lichtverhältnisse im Erdgeschoss des Vorderhauses wie auch im Seitenflügel machten es erforderlich, dort möglichst große Fensteröffnungen vorzusehen.
 In der Grundrisstruktur wurde angestrebt, den Dielenraum im Erdgeschoss mit dem Seitenflügel zu verbinden, um eine großzügigere Raumgestaltung zu erreichen. Die Sanierung des Gebäudes – ein Einfamilienhaus – wurde im Frühjahr 1987 abgeschlossen. Städtebauforderungsmittel. Eigentümer: Hans-Georg Ratayczak, Lübeck Architekt: Klaus Mai, Lübeck. Trave 2/88.53-54
 - Taxationen 1786: 3.400 m.l., 1877: 4.540 M, 1887: 5.300 M, 1931: 5.400 RM. BAC

Engelswisch 52 s. a. → Nr. 52/62. 1796: 533. 1820: 616. MMQ. Block 94. [Ecke Alsheide]

- Eigentümer
 1385: Ludeke de Hannover, magister Schroeder 1: Hammel
 +
 - Beschreibung
 1781: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern 2.000 m.l. (1.800 m.l.) BAC
 1824: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern, im Hofe zur Linken ein angebautes Apartement nebst Stall, in Stender und Bretter zus.: 3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC
 - Taxationen 1781: 2.000 m.l., 1857: 2.925 m.l., 1868: 3.350 m.l., 1876: 4.020 M, 1877: 4.820 M,
 1882: 4.240 M, 1892: 4.830 M, 1903: 5.230 M, 1909: 14.500 M (vorläufig taxirt), 1910: 15.440 M
 (volltaxirt) 1920: 17.190 M, 1931: 14.000 RM. BAC

Engelswisch 52 / 62 s a. → die einzelnen Hausnummern. 1796: 533/538.1820: 616/621. MMQ. Block 94

- Eigentümer
 1361: Holt van Alen, Ratsmitglied 1356-1367, verkauft 1361 Lutterbeck 187
 mit Thideman Blumenrot das Grundstück

Engelswisch 53 1796: 491. 1820: 565. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1807: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts ein kleines Gebäude in Ständer-

- werk und Mauern, quer dazu ein kleines Gebäude in Ständerwerk und Mauern. BAC
- Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 4.9
- Taxationen 1807: 1.900 m.l., 1857: 2.435 m.l., 1877: 4.210 M, 1933: 5.600 RM. BAC

Engelswisch 54 (†) s. a. → Nr. 54, 56, 58, 60, 62: Neubauten 1796: 534. 1820: 617. MMQ. Block 94

- Beschreibung
 - 1789, 1791: Dessen Wohnhaus zur Rechten von der Engelswisch auf der Ecke 2 Etagen in Brandmauern 1.200 m.l. (1.100 m.l.), BAC
 - 1805: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (2.100 m.l.). Im Hofe zur Linken quer ist ein ofenes Schauer 200 m.l. zus.: 2.300 m.l. (2.100 m.l) BAC
- Taxationen 1789: 1.200 m.l., 1857: 1.275 m.l., 1877: 1.840 M, 1882: 1.800 M, 1886: 3.270 M; 1895: 3.680 M, 1905: 3.780 M, 1915: 3.980 M, 1925: 4.370 RM, 1933: 4.620 RM. BAC

Engelswisch 54, 56, 58, 60, 62

- Neubauten (Architekt Henning Stein)
 - Kritik Bürger Nachr. 1987/44.3
 - „Altstadtfolklore“ Finke 2. 81, 81

Engelswisch 55 (K) 1796: 489. 1820: 563. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1305-1346: Johannes de Bardewic, Brauer Schroeder 1: Hammel
 - 1346-1346: Constantin Constantin, domus Schroeder 1: Hammel
- +
 - Beschreibung 1769 Wohnhaus, Vorderhaus mit 1 und 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; rechts ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; daran ein Quergebäude mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
 - 1870: Im Bau begriffen BAC
 - Fassade nach Sanierung, wohl 1988/1989 Trave 2/88.53
 - Sanierung: Ein ehemaliges Kleinbürgerhaus, im Kern wohl aus dem 17./18. Jh, später, im 19. Jh., umgebaut und mit einem dreistöckigen Seitenflügel mit Flachdach versehen. Im Rahmen der Sanierung wurde der überdimensionierte Seitenflügel um ein Geschoss heruntergezont und mit Pultdach versehen. Dem Sanierungskonzept gemäß, wird das Gebäude zu einem Zweifamilienhaus modernisiert. Die Sanierung wird voraussichtlich 1988 abgeschlossen werden. Städtebauförderungsmittel. Eigentümer: Hedwig Colwig, Lübeck Architekt: C. Vullgraf, Lübeck. Trave 2/88.53
 - Taxationen 1769: 2.500 m.l., 1870: 7.000 m.l., 1873: 9.090 M, 1882: 10.750 M, 1933: 11.400 RM. BAC

Engelswisch 56 (†) 1796: 535. 1820: 618. MMQ. Block 94

- Beschreibung
 - 1791: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern 1.200 m.l. (1.100 m.l.) BAC
 - 1799 wie 1791, jedoch: 1.800 m.l. Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern 400 m.l. zus.: 2.200 m.l (2.000 m.l.) BAC
- Taxationen 1791: 1.200 m.l., 1857: 1.725 m.l., 1868: 1.575 m.l., 1877: 2.270 M, 1882: 3.200 M, 1893: 3.140 M, 1903: 3.330 M, 1912: 3.530 M, 1923: 3.880 M, 1933: 4.800 RM. BAC

Engelswisch 57 1796: 488. 1820: 562. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1338: Hinrik Buk, Ratsmitglied 1341-1353, wird 1338 eingewältigt und verkauft Lutterbeck 219
 - 1352-1357: Cecilia Kylone, Magd Schroeder 1: Hammel
- +
 - Beschreibung
 - 1796: Giebelhaus; Wohnhaus mit 1 Etage in Brandmauern; Hintergiebel in Ständerwerk und Mauern; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 1 Etage in Ständerwerk und Mauern, darunter ein Balkenkeller, der über der Erde in Brandmauern gemauert ist. hinten quer vor ein Gebäude von 2 Etagen in Ständerwerk; im Hof links ein Waschschauder und Apartement. BAC
 - 1804: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; rechts ein Seitengebäude mit 1 Etage in Ständerwerk

- und Mauer, darunter ein Balkenkeller, meist über der Erde; hinten ein Quergebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk; im Hof links ein Waschhaus und Apartment. BAC
- Fenster: bisher ‚tote‘ Augen, jetzt mit ‚respektablen Fensterkreuz‘ Bürger Nachr. 2004/90.2
- Taxationen 1796: 4.900 m.l. 1804: 7.900 m.l., 1873: 11.075 M, 1879: 14.620 M, 1881: 18.100 M, 1931: 20.600 RM. BAC

Engelswisch ohne Adresse „Nachbar von Nr. 57“

- Eigentümer
ca. 1357/1359: Johannes Plecowe, dominus Schroeder 1: Hammel

Engelswisch 58 (†) 1796: 536. 1820: 619. MMQ. Block 94

- Beschreibung
1768: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk 2.400 m.l., (2.100 m.l.) BAC
1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus und Apartment (100 m.l.) zus.: 3.100 m.l (2.800 m.l.) BAC
- Taxationen 1768: 22.400 m.l., 1857: 2.900 m.l., 1868: 3.000 m.l., 1877: 4.320 M, 1892: 4.500 M, 1903: 4.600 M, 1912: 4.720 M, 1923: 5.190 M, 1933: 4.800 RM. BAC

Engelswisch 59 (D) 1796: 487. 1820: 561. MMQ. Block 96

- Eigentümer
1546-1566: Hans Badow (Kauf/ Brautschatz der Tochter), † vor 1551, wohnt 1546-1566 hier, besitzt ein weiteres Haus [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138, 151
1566-1603: Hinrich Drall, Brauer, Abendkost [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.422
1605-1632: Jürgen von Dorne Testamentarien, Kaufmann Häuser u. Höfe 4.422
1633-1665: Johann Hütman, Krämer, Gr. Amzkost [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.423
- +
- Bauuntersuchung
- Zweigeschossiges Giebelhaus, Flügelbau [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.422
- Das Haus steht gebäudetypologisch zwischen einem mittelgroßen Bürgerhaus mit Giebel und einem traufständigen Kleinbürgerhaus. Die Voruntersuchungen führten zur Freilegung eines Portals des 16./17. Jh. und Fragmenten einer bemalten Decke des 17. Jh. Sowohl im Vorderhaus, wie auch im 2-geschossigen Seitenflügel war die historische Grundrissstruktur und Fassadengliederung erhalten (die nachträgliche Aufstockung des 1920. Jh. wurde im Rahmen der Sanierung ersatzlos abgebrochen). Trave 2/88.52
- Beschreibung 1795: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; links daran ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Brandmauern; daran noch ein Gebäude mit 1 Etage in Brandmauern; quer vor ein Gebäude mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk; im Hof rechts 1 Waschhaus und Apartment. BAC
- Diele: Holzbalkendecke bemalt (A-C) 1. V. 17. Jh./ 2. H. 18. Jh.. Häuser u. Höfe 4. Kat 422, 250, [Rolf Gramatzki] 79
- Balken mit Flechtband, Farbreste wahrscheinlich Maureskendecke [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.357
- Dornse
(1) Wandverkleidung, bemalt, wohl um 1620/40, abgänglich [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 422
(2) Wandbemalung, imitierende Vorhangmalerei, 1. V. 17. Jh., Häuser u. Höfe 4. Kat 422 abgänglich [Rolf Gramatzki]
(3) Holzdecke(?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 423, 250, 78
- Ersterwähnung
1. 1309 [Rolf. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.422
2. *soven boden*, MMQ 559-561/63-59 *Hagenn*, 4, Wachtgeld Häuser u. Höfe 2.138
MMQ 1601. *Schlüters gang*., Schoß MMQ 1663, 104 [M. Scheftel]
- Fassade nach Sanierung, abgeschlossen 1983 Trave 2/88.52
- Haustür Metzger *Taf. 102 / A S G 38 / Struck 2.59 / Portale u. Türen 41 Kunst Top 122 / Dia 4.10*
- Oberlicht. Foto Oktober 1993 Bürger Nachr. 101/2008.S. 8
- Oberlicht von etwa 1730 [Manfred Finke]

- Nutzung
 - M. 16. - M. 17. Jh. Wohnhaus von Kaufleuten, Krämern, Brauern Häuser u. Höfe 4.422
[Rolf Gramatzki]
- Rückfassade nach Sanierung, abgeschlossen 1983 Trave 2/88.52
- Sanierung: zu einem 1-Familienhaus mit Einliegerwohnung modernisiert. Sanierung 1983 abgeschlossen. Eigentümer: Werner Haffke, Freiburg. Architekt: Helmut Riemann, Lübeck. Trave 2/88.52
- Seitenflügel, OG
 - Fassade nach Sanierung, abgeschlossen 1983 Trave 2/88.52
 - (1) Wandbemalung, Reste [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 423
 - (2) Deckenmalerei Mauresken 1620/30. Verbleib ? [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 423
- Taxation
 - 1663: 3.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.422
 - 1795: 5.300 m.l., 1877: 8.060 M, 1900: 9.210 M 1923: 10.800 , 1933: 12.000 RM. BAC
- Umbau, völliger: „Einen gangbaren Weg für die weitere Erhaltung und Nutzung alter Innenstadthäuser zeigen zwei Beispiele: Engelswisch 59 [...] wurde nach dem Besitzerwechsel im Inneren völlig umgebaut und durch die Einrichtung von Einzimmer-Wohnungen wieder ausreichend verwendbar.[...]”.
Lutz Wilde ZVLGA.D 59/1970.129

Engelswisch 60 1796: 537. 1820: 620. MMQ. Block 94.

- Beschreibung
 - 1780: Das Wohnhaus 2 Etagen von Mauern und Stenderwerk 2.000 m.l. (1.800 m.l.) BAC
 - 1801: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk 3.200 m.l. (2.900 m.l.)
 - 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.300 m.l.). Im Hofe ein Waschschauder und
Apartment (100 m.l.) zus.: 3.400 m.l. (3.100 m.l.) BAC
- Haustür, Barock Kunst Top 122
- Taxationen 1780: 2.000 m.l., 1857: 2.850 m.l., 1859: 3.200 m.l., 1868: 3.325 m.l., 1877: 4.790 M,
1882: 4.690 M, 1892: 4.600 M, 1903: 4.780 M, 1912: 4.910 M, 1923: 5.400 M, 1933: 5.500 RM. BAC

Engelswisch 61 (K) 1796: 486. 1820: 560. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1793 Wohnhaus, straßenwärts mit 2 Etagen in Brandmauern, hinten in Ständerwerk; auf dem Hof 1 Waschhaus und Apartment in Brettern. BAC
- Taxationen 1793: 2.500 m.l., 1798: 3.150 m.l., 1882: 4.170 M, 1912: 5.230 M, 1933: 5.700 RM. BA

Engelswisch 62 1796: 538. 1820: 621. MMQ. Block 94

- Beschreibung 1768, 1775: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk 2.200 m.l. (200 m.l. ???)
1805 wie 1768. Jedoch 3.300 ml. (3.000 m. l.) BAC
- Taxationen: 1768, 1805: 2.200 ml., 1857: 3.050 ml., 1868: 3.300 ml., 1877: 4.750 M, 1882: 4.800 M,
1892: 4.840 M, 1903: 5.090 M, 1912: 5.250 M, 1923: 5.780 M, 1933: 5.500 RM. BAC

Engelswisch 63 (K) 1796: 485. 1820: 559. MMQ. Block 96

- Eigentümer
 - 1306-1321: Arnold Laterarims, Maurer Schroeder 1: Hammel
 - 1323-1323/1327: Arnold Lapisida, Maurer Schroeder 1: Hammel
- +
 - Bauuntersuchung: Ein traufständiges Kleinbürgerhaus, errichtet wohl zusammen mit dem Nachbargebäude Nr. 61 im 16./17. Jh., im 18./19. Jh. umgebaut.
Im Inneren wurde während der Voruntersuchung im 1. Obergeschoss eine Holzbalkendecke mit Fragmenten einer Ausmalung aus dem 18. Jh. freigelegt. Die Gebäudestruktur: im EG eine kleine Diele, Vorderstube und Treppe, im 1. OG ein Raum entsprach der in Lübeck traditionellen Raumordnung der Kleinbürgerhäuser. Das Sanierungskonzept sah die Erhaltung und Sanierung der vorhandenen Bausubstanz und eine Anlehnung der Grundrisse an die überlieferte Gebäudestruktur vor. Trave 2/88.50
- Beschreibung 1795: Wohnhaus, vorn in Mauer, hinten in Ständerwerk, unter einem Dach mit dem linken Nachbarhaus BAC
- Fassade nach Sanierung, Foto 1985 Trave 2/88.50
 - fotogrammetrische Aufnahme nach Sanierung Trave 2/88.50
- Grundrisse, Bestand u. Sanierungsplanung: EG, OG, DG Trave 2/88.51 Gr
- Rückfassade nach Sanierung, Foto 1985 Trave 2/88.50

- Sanierung: Gern. dem Sanierungskonzept sollte das Gebäude zu einem Einfamilienhaus modernisiert werden. Das städtebauliche Konzept sah gleichzeitig eine neue Bodenordnung im rückwärtigen Bereich des Grundstücks (Bodenzuerwerb) vor.

Nach der Freilegung zeigte es sich, daß der bautechnische Zustand des kleinen Hauses schlechter, war als angenommen; es mußte die gesamte Rückfassade des Hauses völlig erneuert werden. Sie wurde dann in Anlehnung an den Bestand und an die Rückfassade des Nachbargebäudes als Fachwerkkonstruktion neu ausgeführt. Die Sanierung wurde 1985 abgeschlossen. Städtebauforderungsmittel.

Eigentümer: Monika Großhambrinker, Lübeck. Architekturbüro Jankowski / Kümmler, Lübeck.

Trave 2/88.50

- Taxationen 1795: 2.000 m.l., 1868: 2.575 m.l.,

BAC

Engelswisch 65 (D) 1796: 484. 1820: 558. MMQ. Block 96 [ehem. Künstlerzentrum]

- Eigentümer

1984: Helmut Riemann, Architekt u. zunächst Eigentümer

+

- Abbruch, kein

Bürger Nachr. 1976/4.3, 3

- Archäologische Untersuchung 1981/82 [Manfred Gläser]

LSAK 16.309-334 B

- Grabung

- Backhaus seit 1350 durchgehend nachgewiesen bis?
[Ursula Bracker-Wester]

LBll 1982.28-29 B

- Backofen 1350 [Ursula Bracker-Wester]

LBll 1983.1, 1

- Isometrie Backofen um 1320 [Peter Vollmer]

Archäolog. Rundgang 19

- Backöfen, insgesamt: acht [Manfred Gläser]

LSAK 17.138/

[Lutz Wilde]

ZVLGA.D 63/1983.236/

LBll 1982.28

- Baugrund [Ursula Bracker-Wester]

LBll 1983.2

- Beschreibung Teil der Engelsgrube 54:1782 Backofen, nebst 2 Buden aus einem Gange. BAC

- Dachgeschoss, Grundriss

db deutsche bauzeitung

1987.40 Gr

- Blick in...

db deutsche bauzeitung 1987. 45/

Trave 2/88.49

- Dachwerk

Bürger Nachr. 1995/70.11

- Diele

Finke 2.82

- Erdgeschoss, Isometrie

Finke 2.26, 27

- Halle

db deutsche bauzeitung 1987. 43

- Blick in

db deutsche bauzeitung 1987. 45

- Isometrie

db deutsche bauzeitung 1987. 44

- Fassade (17. Jh.) vor Sanierung

LBll 1982.28/

- [Peter Vollmer]

Archäolog. Rundgang 18

- vor / nach Sanierung, 1984 abgeschlossen

Trave 2/88.47

- nach Sanierung

db deutsche bauzeitung 1987. 43

- Fenster, modern

Bauwelt 1991. Heft 29/30, S. 1542

- Flügel, ehemals, des Hauses Engelsgrube 54 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.62

- Fußbodenaufhöhung

LBll 1983.3

- Grundriss [Manfred Gläser]

LSAK 16.323 Gr

- EG, OG, DG

db deutsche bauzeitung

1987.44 Gr

- Haustür, bemalt 17. Jh.? [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 64/1984.270 /

- Juni 1995

Kunst Top 122 / Dehio 549

- o. D.

Dia 4.11

Trave 2/88.7

- Künstlerzentrum seit 5.8.1984 [Peter W. Kallen]

Wagen 1990.213-225 B

- Ausstellungen 1984-1989: Auflistung [Peter W. Kallen]

Wagen 1990.222

- in Not [Peter W. Kallen]

LBll 1997.170

- Lageplan

db deutsche bauzeitung 1987. 44 P

- Obergeschosse

- Belichtung durch Glasband

db deutsche bauzeitung 1987.42

- Blick in ...

Trave 2/88.49

- Isometrie db deutsche bauzeitung 1987.42
- Rückfassade db deutsche bauzeitung 1987.42/
Trave 2/88.49
- Sanierung
 - Isometrie Trave 2/88.48
 - Konzept: Das Sanierungskonzept sah vor: Im Erdgeschoss des Gebäudes eine Kunstgalerie zu errichten, im 1. Obergeschoss und im Dachgeschoss je eine Wohnung. Dieses Konzept ist während der Sanierung verändert ausgeführt worden, so daß die Kunstgalerie auf das 1. Obergeschoss ausgeweitet wurde.
Gleichzeitig wurden die Fundamentreste des historischen Backofens restauriert und in eine Betonwanne gefasst, was ihre Exposition ermöglicht hat.
Die Sanierung des Gebäudes erfolgte nach dem Prinzip einer strengen formalen und stofflichen Trennung zwischen dem historischen Bestand und seiner modernen Ergänzung.
Die Sanierung wurde 1984 abgeschlossen. Städtebauförderungsmittel. Bauherr u. Architekt: Helmut Riemann, Lübeck. Trave 2/88.47
 - Helmut Riemann (auch erster Eigentümer), 1981-1984 Finke 2.82/ Gr
db deutsche bauzeitung 1987.
42-45 Gr
ZVLGA.D 1983.63.236
- [Lutz Wilde] db deutsche bauzeitung 1987. 45
- Schnitt BAC
- Taxationen 1790: 3.800 m.l., 1804: 4.600 m.l., 1821: 5.600 m.l., Finke 1.101 + 1.82, 82
- Zwerchgiebel, modern

Enger Krambuden (†)zwischen Enger Krambuden und Weiter Krambuden,

- Bewohner, 1709:23 Brehmer 4.27
- +
- „An der Westseite lagen ursprünglich 7 Buden, die 1382 einem Eigentümer gehörten. Sie wurden als *una boda in septem mansones disposita* bezeichnet. Sie wurden von Krämern bewohnt. Von den derzeit an der Straße belegenen Häusern nimmt No. 1 den Raum von vier Buden ein. Von diesen wurden die beiden nach dem Marienkirchhof belegenen Buden 1510 von dem Grundstück abgetrennt und miteinander vereint; mit ihnen wurde 1527 die südlich daran stoßende Bude und 1553 die darauf folgend Bude verbunden. Das Haus 3 nimmt den Raum einer alten Bude ein. Nr. 5, das Haus, das 1390 aus zwei alten Buden gebildet ward, war bis 1827 mit dem im weiten Krambuden unter No. 5 belegenen Hause vereinigt.
An der schmalen Gasse, die von dem engen nach dem weiten Krambuden führt, lagen ehemals an beiden Seiten Schusterbuden. Von diesen gehörten die südwärts belegenen zu den Buden des Marktes; die nordwärts belegenen, deren Zahl zu Anfang des 14. Jh. acht betrug, bildeten drei selbstständige Grundstücke. Von diesen ward das größere, zu dem fünf Buden gehörten, Anfang des 26. Jh. zu einem Hause umgebaut. Dieses ist später nebst den drei östlichen daran stoßenden Buden mit den benachbarten, in den Krambuden belegenen Häusern vereinigt worden. Brehmer 2.89-90
- Bauten Brehmer 2.89
- Grundstücke
 - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
 - Häuser, 1709:5. 1885:3 Brehmer 4.27
 - Namen: 1316-1884 (SLVB) Krüger 165
 - 1318: *kemmerboda* 1329: *Cramboda* in opposito domus Brehmer 4.27
 - pannorum* ↓
 - 1440: *kramboden* 1444: *kemmerstrate*
 - 1406: *enger kramboden* 1448: *parva cramboda* ↑
 - 1852: *Enger Krambuden* Brehmer 4. 27
- Sielleitung seit 1874 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.246
- Zerstörung 1942 Wilde 65

Enger Krambuden 1 (†) 1796: -, 1812:-, 1820: 254 (oder 255 e) MarQ. Block 74

- Eigentümer

1387-1389: Hartman Pepersak, Ratsmitglied 1369-1385, Bürgermeister 1373. Seine Witwe verkauft
1387-1389 vier Buden Enger Krambuden 1, 2 (MarQ 255 d, e, f /254 c). Lutterbeck 331
um 1530: Gerth Schulde (Bernt Schule), Krämer. Mitglied im 64er Ausschuß. [Manfred Eickhölter]
Häuser u. Höfe 4.343

+

- Beschreibung 1787: Haus 3 Etagen Brandmauer mit gewölbtem und Balkenkeller; nach dem Kirchhof
Seitengebäude 1/2 Brandmauer und 1/2 Ständerwerk und gewölbtem Keller. BAC
- Fassade, Zustand um 1900 Wilde 65
- Stuckdecke, Abguss im MKKHL, Raum 20 (1. OG.) Kommer, Haus 30
- Taxation 1787: 11.300 m.l. BAC

Enger Krambuden 2 (†)1796: -, 1812:-, 1820: 253. MarQ. Block 74

- Beschreibung 1774 Haus 3 Etagen Brandmauer/Ständer mit Balkenkeller. BAC
- Fassade († 1942) [Bernd Gatermann u. Peter Guttkuhn] Wagen 1986.182
- Nutzung: Künstler Kneipe: „Zur Eule“ [B. Gatermann u. P. Guttkuhn] Wagen 1986.176-183
 - engerer Kreis des Stammtisches [B. Gatermann u. P. Guttkuhn] Wagen 1986.180
- Taxation 1774: 4.000 m.l. BAC

Enger Krambuden 3 (†) 1796: 252 oder 253 a-g. MarQ. Block 74

- Eigentümer
- 1338-1345: Hinrik Buk, Ratsmitglied 1341-1353, besitzt 1338 mit seinen Brüdern die sechs Buden
Enger Krambuden 3, verkauft 1345. Lutterbeck 219
- 1380: Jacob Plescow, Ratsmitglied 1352-1381, Bürgermeister 1365, erbt 1380 vom Schwiegervater und
dessen Frau, verkauft später Lutterbeck 342
- 1382: Hartman Pepersak, Ratsmitglied 1369-1385, BGM 1373, erwirbt 1382 sieben Buden und verkauft
eine Bude wieder Lutterbeck 331
- 1897: Aug. Beuthin VBll 1929.91

+

- Beschreibung 1789: Haus 3 Etagen Brandmauer, Balkenkeller (3.900 m.l.); zur Rechten Haus 3 Etagen
Brandmauer mit gewölbtem Keller (4.800 m.l.) BAC
- Inschrift seit 1897 über der Tür: „Besser beneidet als beklagt,
wanns Gott behagt“ VBll 1929.91

zwischen Enger Krambuden und Weiter Krambuden: MarQ S. 314:

Schustertwiete (†) auch **Kleine Twiete** (†) genannt (Hausnummern?)

- Eigentümer:

- 1315: Bertram Stalbus, Ratsmitglied 1298-1302. Witwe verkauft 1315 die *fünf* Schusterbuden (MarQ S.
314) in der Kleinen Twiete. Lutterbeck 375
- 1321: erwirbt Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333 vier Schusterbuden in der kleinen
Twiete. Lutterbeck 421
- 1314-1316(?) Rodingher Visch, Ratsmitglied 1313-1317, wird durch eine Erbschaft seiner Frau 1314 zur
Hälfte Besitzer der der Schusterbuden C (MarQ S. 315) und verkauft 1316. Lutterbeck 402
- 1314-1316(?) Arnold Wlome, Ratsmitglied 1311-1329, erwirbt die Hälfte der Schusterbude C (MarQ .
1315) im Jahr 1314 in der kleinen Twiete zwischen dem Engen und dem Weiten Krambuden,
verkauft 1316. Lutterbeck 440
- 1347: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandernfahrer, erhält 1347 als Mitgift die Hälfte
von vier Buden (MarQ S. 314), wird 12349 alleiniger Besitzer, verkauft 1361 *drei* Buden. MarQ S.
315. Lutterbeck 362
- 1311: Johan Clendenst, Ratsmitglied 1286-1315, wird ohne Jahreszahl als Bürgermeister bezeichnet.
Falls das korrekt ist, muss die Wahl 1314/15 erfolgt sein. Verkauft 1311 die Schusterbude B.
Lutterbeck 227

Entlastungsbogen

- Eiche: Lüthgens Gang († wohl 1936) Dankwartsgrube 67 Heimatbl. 1936.578, 578

Erdgeschoss

- aufgerissene (Schaufenster) Bürger Nachr. 2000/81.4, 4

- Mängelkartierung
- Wohnnutzung: anhand Nachlaßinventar Jonas Emme, 1648, Königstr. 104 [Renate Reichstein]

A f D 3.25, K 4
ZVLGA 59/1979.41

Erker

- Erker, Balkone und Türmchen sind im Altlübecker Bürgerhaus aller Stilarten unbekannt, entsprechen auch weder dem Lübecker Wetter noch der Lübecker Lebensart."

Otto Hespeler in Heimatschutz 13

Expressionismus

- Bauten
 - Hamburger Häuser, Universität [Gerhard Meyer]
 - Handelshof, Am Bahnhof [Gerhard Meyer]
 - Stadtbibliothek, Hundestr. [Gerhard Meyer]

Graßmann 691
Graßmann 691
Graßmann 691